



Haben Sie Ideen zum Königsufer – Neustädter Markt?

Bürgerbeteiligung zum Ideenwettbewerb mit Ausstellung und Werkstatt



Vom 4. bis 6. September 2018 lädt der Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften in die Messehalle 2, Messering 6, zur Ausstellung „Bürgerblick“ ein. Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain eröffnet die Ausstellung am 4. September um 17 Uhr. An den zwei darauffolgenden Tagen ist sie jeweils von 17 bis 20 Uhr geöffnet. Die Ausstellung zeigt alle eingereichten 28 Entwürfe der ersten Phase des städtebaulichen und freiraumplanerischen Wettbewerbes Königsufer – Neustädter Markt. Die Dresdnerinnen und Dresdner können ihre Meinungen und Empfehlungen zu den einzelnen Arbeiten abgeben. Diese werden der Jury übermittelt, die im Anschluss die Aufgabe hat, acht Favoriten für die zweite Phase auszuwählen.

Die Besucher werden nicht allein gelassen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes und der betreuenden Büros erläutern die Entwürfe und beantworten Fragen.

„Mit dieser Ausstellung setzt die Stadtplanung ein Zeichen für mehr Beteiligung und Transpa-

renz. Wir laden die Dresdnerinnen und Dresdner ein, die Arbeiten noch vor der Jurysitzung anzuschauen und zu kommentieren“, beschreibt Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain das Besondere am „Bürgerblick“. „Die Jury darf die Entwürfe vor ihrer Sitzung nicht kennen, da sie sonst nicht mehr neutral wäre. Deshalb gelten sowohl für die Besucher wie auch für Medienvertreter besondere Spielregeln. Wir bitten alle, sich daran zu halten, damit der „Bürgerblick“ zu einem Erfolg wird“, appelliert Raoul Schmidt-Lamontain.

In der Öffentlichkeit, insbesondere in der Presse und den sozialen Medien, dürfen die Entwürfe vor der Jurysitzung nicht bekannt werden. Daher gelten für alle Besucher der Ausstellung folgende Spielregeln:

- Keine Fotos, keine Videos, keine Berichte in sozialen Medien, auch nicht für den privaten Gebrauch,
- Objektive der Handys erhalten rückstandsfreie Aufkleber,
- Handys bleiben in der Tasche, Kameras werden am Eingang abgegeben,

■ Der Einlass ist nur möglich bei Anerkennung der Spielregeln.

Über die Bewertung „gefällt mir“ oder „gefällt mir nicht“ hinaus, ist es für die Wettbewerbsjury wichtig zu wissen, was ist gut an der Idee oder dem Entwurf, und warum ist das so? Nur qualitative Begründungen können von der Jury berücksichtigt werden. Bis zum Ende des Wettbewerbs im Februar 2019 bleiben die Urheber der Entwürfe anonym.

Nach dem „Bürgerblick“ findet am Mittwoch, 19. September, im Landhaus, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße) in der Zeit von 17 bis 20 Uhr eine Bürgerwerkstatt zu den von der Jury ausgewählten acht Arbeiten statt.

Eine Anmeldung zur Teilnahme an der Bürgerwerkstatt sollte bis zum 14. September per E-Mail an koenigsufer@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 36 52 erfolgen.

Alle Informationen zum Ideenwettbewerb und der Bürgerbeteiligung stehen im Internet unter www.dresden.de/koenigsufer.

Foto: Gerhard Otto,
Luftbildvertrieb Niederwilligen

Streitbar



Die für Montagabend, 17. September, im Kulturpalast Dresden geplante Veranstaltung der Diskussionsreihe „Streitbar!“ trifft auf eine große Nachfrage. Deshalb findet sie nun im Konzertsaal statt. Das Kulturhauptstadtbüro Dresden 2025 und die Städtischen Bibliotheken Dresden laden dazu ab 19.30 Uhr ein. Es diskutieren miteinander der Schriftsteller Marcel Beyer, der Theologe Frank Richter und der Medienwissenschaftler Bernhard Pörksen. Es geht um die Gratwanderung zwischen Meinungsfreiheit und Grenzüberschreitung. Die Moderation übernimmt Andreas Berger, Leiter Kultur MDR-Sachsen. Der Eintritt ist frei.

Kostenlose Eintrittskarten (maximal zwei Tickets pro Person) sind ab sofort am Ticketschalter der Dresdner Philharmonie im Kulturpalast Dresden, Schloßstraße 2, erhältlich. Alle bereits ausgegebenen Tickets behalten natürlich ihre Gültigkeit, müssen aber aus organisatorischen Gründen am Ticketschalter der Dresdner Philharmonie gegen Tickets für den Konzertsaal getauscht werden. Dies ist auch noch an der Abendkasse vor Veranstaltungsbeginn möglich. Die Karten sind reserviert. Weitere Informationen stehen unter www.dresden.de/streitbar oder www.dresden.de/kulturhauptstadt.

Beilage



Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit, der Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren.

Aus dem Inhalt



Stadtrat

Ausschüsse	11
Ortschaftsrat Gompitz	14

Ausschreibungen

Stellen	13
Kulturhauptstadt-Bewerbung: Corporate Design, Website, Bewerbungsbuch und Rahmenvertrag	19

Antonsplatz Nord – Erschließung Wallstraße

Bis voraussichtlich 2. Februar 2019 führen Fachleute im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes Erschließungsarbeiten zum Bauvorhaben Antonsplatz Nord – Erschließung Wallstraße in der Inneren Altstadt durch. Die Arbeiter komplettieren die Erschließungsanlagen für die technische Ver- und Entsorgung der neuen Bebauung und stellen die Verkehrsanlage einschließlich Straßenentwässerung und öffentlicher Beleuchtung her. Die Fahrbahn der Anliegerstraße ist zu asphaltieren. Auf den Gehwegen werden Granitplatten verlegt. Während der Erschließung ist der Baubereich voll gesperrt. Fußgänger zur Altmarktgalerie und zu den Haltestellen an der Wallstraße nutzen die Wege außerhalb des Baufeldes. Mit den Arbeiten ist die Baufirma Wolfgang Hausdorf e. K. Steinsetz- und Straßenbaubetrieb beauftragt. Die Gesamtkosten für die Leistungen der Landeshauptstadt Dresden belaufen sich auf 425 000 Euro.

Bauarbeiten in der Liebenauer Straße

Auf der Liebenauer Straße 26 in Höhe der Trafostation am Wendehammer in Blasewitz beseitigen Arbeiter aktuell Schäden auf der Fahrbahn und reparieren die Straßenabläufe. Bis Freitag, 31. August, ist deshalb die Fahrbahn am Wendehammer Richtung Trafostation gesperrt. Die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge, Ver- und Entsorgungsfahrzeuge bleibt gewährleistet. Der Fußgängerverkehr wird nicht eingeschränkt. Mit der Ausführung der Arbeiten ist die Firma Thiendorfer Fräsdienst GmbH & Co. KG beauftragt. Die Kosten betragen etwa 11 000 Euro.

Fußweg der Döbelner Straße wird repariert

Bis Freitag, 12. Oktober, reparieren Bauleute den südlichen Fußweg der Döbelner Straße zwischen Trachenberger Straße und Hans-Sachs-Straße in Trachenberge und ersetzen die Betonplatten durch Beton-Rechteck-Pflaster. Während der Bauarbeiten ist der Gehweg abschnittsweise gesperrt. Die Fußgänger laufen auf dem gegenüberliegenden Gehweg. Die Zufahrt zu den Grundstücken ist jederzeit gewährleistet. Die Firma C. Nitzsche – Pflaster- und Tiefbau hat die Arbeiten übernommen. Die Kosten betragen rund 30 000 Euro.

Bauarbeiten an der Augustusbrücke

Radfahrer sollen rücksichtsvoll die Brücke befahren

Die Arbeiten an den auszutauschenden Sandsteinen werden fortgesetzt. Die Gesimse in den Bögen VII, VIII und IX dienen als Basis für die aufzubauende Brüstung. Parallel dazu erfolgt der Einbau der Fußkästen für die spätere Beleuchtung der Brücke.

Die Arbeiten an den Auflagerwänden für die Bordsteine gehen weiter.

Von der Neustädter Seite aus beginnen die Arbeiter, die ungebundenen Schichten im Straßenbereich aufzufüllen.

■ Schloßplatz, Theaterplatz, Rampe Neustädter Markt

Die Leitungsbauarbeiten in der Neustädter Rampe werden fortgeführt. Die dabei gefundenen Reste der romanischen Brücke aus dem Mittelalter werden verfüllt und darüber wird eine Baustraße für die Einfüllung der Augustusbrücke angelegt.

Auf dem Schloßplatz werden die Arbeiten an der Entwässerung fortgeführt. Die Verlegung der Medien ist abgeschlossen und der Leitungsgraben wieder verfüllt. Der Fußweg ist wieder nutzbar.

■ Terrassenufer, Neubau Bogen I

Die Beseitigung der Strukturmatrize und anderer Schalungsreste ist abgeschlossen. Die Kassetierung der Unterseite des Bogens I ist jetzt komplett zu erkennen. An der Oberseite des Bogens erfolgen weitere Betonagen des Aufbetons ohne Einschränkungen für die Nutzung der Straße unterhalb des Bogens. Darüber hinaus wird das Stirnmauerwerk einschließlich Gesimssteine weiter aufgebaut.

■ Verkehrsführung

Beschildert ist der Weg über die Brücke mit dem Verkehrszeichen „Gemeinsamer Geh- und Radweg“ (Zeichen 240 StVO). Das heißt, die gesamte Breite des Weges steht sowohl Fußgängern als auch Radfahrern zur Verfügung. Radfahrer müssen ihre Fahrweise so anpassen, dass Fußgänger nicht gefährdet werden. Vergleiche StVO zu Zeichen 240: „Erforderlichenfalls muss der Fahrverkehr die Geschwindigkeit an den Fußgängerverkehr anpassen“.

Der allgemein als „Radweg“ interpretierte Asphaltstreifen ist angelegt worden, um den Gehweg neben der Baustelle auf die nötige Breite zu bringen. Er ist jedoch zu schmal, um den Radverkehr in beiden Richtungen gefahrlos abwickeln zu können. Deshalb wurde als Kompromiss die beschriebene Verkehrsregelung getroffen und kein gesonderter Radweg markiert. Eine Alternative wäre der Ausschluss des Radverkehrs während der Bauzeit. Dann könnten nur Fußgänger die Brücke nutzen. Die Stadt bittet alle Radfahrer, mehr Zeit für die Querung der Augustusbrücke einzuplanen und rücksichtsvoll zu fahren.

Die nächsten Einschränkungen der Straße Terrassenufer gibt es erst wieder Anfang/Mitte Oktober.

Die Einschränkungen am Neustädter Markt bleiben bestehen, da dies zurzeit die einzige Zufahrtsmöglichkeit auf die Brücke ist.

www.dresden.de/augustusbruecke



Weitere Bauarbeiten im Stadtgebiet

■ Stützmauer in Hosterwitz

Bis zum Freitag, 14. September, reparieren Fachleute einen Anprallschaden am Ziergeländer der Stützmauer An der Schäferei in Hosterwitz. Während der Bauarbeiten kommt es zur halbseitigen Sperrung der Fahrbahn auf einer Länge von etwa 20 Metern in Höhe der Baustelle. Dabei ist eine Fahrbahnbreite von mindestens drei Metern gewährleistet. Mit der Ausführung der Arbeiten ist die Firma Flügel Metall- und Zaunbau GmbH beauftragt. Die Verkehrssicherung erfolgt durch die Firma B.A.S. Verkehrstechnik AG. Die Baukosten betragen rund 13 000 Euro, die der Unfallverursacher trägt.

■ Winterbergstraße

Bis Mittwoch, 5. September, ist der Verbindungsweg zwischen den Gartensparten auf der Winterbergstraße in Seidnitz/Dobritz voll gesperrt. Die Umleitung ist ausgeschildert. Für Radfahrer und Fußgänger führt sie ab Dobritzer Straße über An der Rennbahn und Breitscheidstraße.

Arbeiter beseitigen die Asphalt Schäden auf der Winterbergstraße zwischen Zufahrt Sporthalle/Mehrzweckhalle und Altdobritz, Hausnummer 13.

Die Firma Thiendorfer Fräsdienst GmbH & Co. KG übernimmt die Arbeiten. Die Kosten betragen etwa 57 000 Euro.

Fußweg Meridianstraße wird instand gesetzt

Bis voraussichtlich Sonntag, 9. September, setzen Arbeiter den nördlichen Gehweg der Meridianstraße in Hellerau/Wilschdorf, zwischen Beckerstraße und Hellerstraße, instand. Vorgesehen sind neue Borde sowie die Instandsetzung des Gehweges mit Asphalt.

Während der Bauarbeiten ist der Gehweg gesperrt. Die Fußgänger laufen über den gegenüberliegenden Fußweg. Der Zugang zu Grundstücken ist jederzeit gewährleistet.

Die Firma DGS Dresdner Gleis- und Straßenbau GmbH übernimmt die Arbeiten. Die Kosten betragen rund 20 000 Euro.

Arbeiten an der Brücke über den Keppbach

Voraussichtlich bis zum Montag, 3. September, setzen Fachleute die Fuß- und Radwegbrücke zur Keppmühle zwischen Malschendorf und Helfenberg instand. Sie wechseln den maroden Holzbelag aus, führen Korrosionsschutzarbeiten an Geländern und Stahlträgern aus und verfügen die Natursteinmauer. Dabei kommt es zur Vollsperrung der Brücke. Die Firma Flügel Metall- und Zaunbau GmbH, Oschatz, führt die Arbeiten aus. Die Verkehrssicherung erfolgt durch die Firma B.A.S. Verkehrstechnik AG, Dresden. Die Baukosten betragen rund 43 000 Euro, die die Landeshauptstadt Dresden übernimmt.

Straßenbau im Gebiet an der Bürgerwiese

Bis Freitag, 31. August, lässt die Stadt im Wohngebiet an der Bürgerwiese die Schäden auf der Struvestraße, Lindengasse, Mary-Wigmann-Straße, Dore-Hoyer-Straße und Gret-Palucca-Straße in der Seevorstadt-Ost beseitigen. Die Arbeiter tauschen Asphaltdecken, Schachtbauwerke und Schachdeckel aus. Die Struvestraße, Lindengasse, Mary-Wigmann-Straße, Dore-Hoyer-Straße und Gret-Palucca-Straße sind während der Bauzeit halb oder voll gesperrt. Die Abbiegemöglichkeiten für Rettungsfahrzeuge, Ver- und Entsorgungsfahrzeuge bleiben gewährleistet. Verkehrszeichen weisen auf die geänderte Verkehrssituation hin.

Mit der Ausführung der Arbeiten ist die Firma Thiendorfer Fräsdienst GmbH & Co. KG beauftragt. Die Kosten betragen etwa 45 000 Euro.

Europäische Mobilitätswoche 2018 – Dresden ist dabei (2)

Nur, wer in die Pedale tritt, kann Filme gucken

Durch Muskelkraft das Open-Air-Fahrradkino am 16. September antreiben



Zur Europäischen Mobilitätswoche 2018 lädt die Landeshauptstadt Dresden ein, klima- und umweltfreundliche Mobilitätsformen auszuprobieren. Unter dem Motto „Mix & Move – Sei flexibel“ bieten zahlreiche Verbände, Vereine und Unternehmen ein interessantes Programm, das zeigt: mobil sein ohne Auto ist möglich, macht Spaß und kann im Alltag praktisch gelebt werden. Das Dresdner Amtsblatt zeigt in fünf Artikeln Veranstaltungen und Akteure der Europäischen Mobilitätswoche 2018. In der zweiten Folge stellt Projektkoordinatorin Dr. Nadja Müller das Fahrradkino am Sonntag, 16. September, und den Sukuma Award vor.

Zum Start der Europäischen Mobilitätswoche gibt es am 16. September von 14 bis 22 Uhr ein Open-Air-Fahrradkino auf dem Scheunenvorplatz. Was steckt dahinter?

Wir vom Dresdner Verein Sukuma arts e. V. laden zu dieser Veranstaltung gemeinsam mit der Lokalen Agenda 21 und dem Klimaschutzstab der Stadt Dresden zum Auftakt der Mobilitätswoche ein. Das Fahrradkino selbst ist ein Projekt von KLAK (KlimaAktions-Kino) aus Berlin, das bundesweit in 16 Städten mit einem Klimakurzfilmprogramm auf Tour ist. Beim Open-Air-Fahrradkino rücken wir Themen wie Klimaschutz,

nachhaltige Mobilität und eben auch das aktuelle Thema des Sukuma Awards „Digitalisierung und Nachhaltigkeit“ in den Fokus und geben Anstöße zu alternativem Alltagshandeln. Die erforderliche Energie für das Kino wird durch das Publikum selbst auf zehn Fahrrädern mit Generatoren während der gesamten Vorstellung erzeugt. Anstatt die Energie aus der Steckdose zu nutzen, wird mit eigener Muskelkraft Energie erzeugt und Klimaschutz praktisch erlebbar. Man bekommt ein Gefühl, wie es ist, dauerhaft 100 Watt zu erzeugen. Und übrigens: Auch eigene Fahrräder können an den Generator angeschlossen werden, also gern mitbringen!

Was sind denn die Hintergründe für diese Veranstaltung des Sukuma Awards?

Der Bürger-Filmpreis Sukuma Award stellt jedes Jahr ein Thema zum nachhaltigen Konsum in den Mittelpunkt einer Kampagne, um in Dresden, Leipzig und Chemnitz zu sensibilisieren und zu nachhaltigem Alltagshandeln zu motivieren. Dazu nutzen wir u. a. Veranstaltungsformate wie dieses. Es geht dabei aber nicht nur um Wissensvermittlung, sondern vor allem um eine kreative Beteiligung durch die Entwicklung von Ideen für witzig-kritische Social-Spots. Zu gewinnen gibt es die professionelle Umsetzung der eigenen Siegeridee, die nach der Verfilmung bundesweit im Vorprogramm vieler Kinos zu sehen ist. Die diesjährige Ausschreibung dreht sich um Ideal und Wirklichkeit von Digitalisierung.



Wir rufen dazu auf, den digitalen Wandel zu hinterfragen und aktiv mitzugestalten. Denn neben den Perspektiven gibt es natürlich auch Schattenseiten der Digitalisierung. Wir müssen uns also überlegen, wie wir die Nachhaltigkeits- und sozialen Aspekte dieses Megatrends in den Mittelpunkt der Diskussion rücken. Wer beim Filmpreis mitmachen will, soll uns kein fertiges Drehbuch vorlegen, vielmehr eine kurze, knackige Geschichte mit einem kreativen, emotionalen Zugang, die wir dann gemeinsam mit einem professionellen Film-Team ausarbeiten.

Was wird denn auf dem Scheunenvorplatz angeboten?

Es soll ein Wochenend-Ausklang zum Wohlfühlen sein. Neben dem Scheune-Flohmarkt gibt es eine Upcycling- und Repairstation. Es werden Schlüsselanhänger aus Fahrradschläuchen gebastelt und mitgebrachte elektrische Geräte repariert. Die Pedalofaktur wird Smoothies mixen und die ADFC-Lastenräder stehen für Probefahrten bereit. Neben Infoständen gibt es auch Liegestühle in der

Dr. Nadja Müller vom Verein Sukuma arts
Foto: Sukuma arts e. V.

Chillout-Ecke zum Entspannen. Ab 19.30 Uhr werden die Kinofilme gezeigt und zwar verschiedene Spots des Sukuma Awards aus den Vorjahren und Klimakurzfilme des KLAK-Projektes. Die Ideen für die gezeigten Filme stammen von Laien und wurden nach einem Juryentscheid in Kooperation mit Profis aus der Film- und Medienbranche verfilmt. Langweilig wird das ganz bestimmt nicht, denn die Filme decken ein breites Genre-Spektrum ab: Von witzigen Werbeclips, animierten Spots über Trickfilm und Märchendrama bis hin zu Doku-Filmen ist alles dabei. Der Eintritt ist frei.

■ Veranstaltung

■ Sonntag, 16. September: Open-Air-Fahrradkino und Mitmach-Aktionen auf dem Scheunenvorplatz, Alaunstraße 36–40, von 14 bis 22 Uhr

www.sukuma-award.de
www.fahrradkino.org
www.dresden.de/mobilitaetswoche



Der Tag des offenen Denkmals lädt ein

Der Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 9. September, steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Entdecken, was uns verbindet“. Eröffnet wird der Tag in Dresden um 10 Uhr im Schloss Übigau.

Annekatriin Klepsch, Zweite Bürgermeisterin, Beigeordnete für Kultur und Tourismus begrüßt die Gäste, bevor Dr. Bernhard Sterra, Abteilungsleiter Denkmalschutz/Denkmalpflege, auf das Motto einstimmt. Christian Schreiber, Vertreter der Deutschen Stiftung Denkmalschutz spricht zu den Gästen. Der Restaurator Martin Lehmann informiert zum Stand der Befunderhebungen im Schloss Übigau.

Führungen werden aus Sicherheits- und logistischen Gründen nicht angeboten. Stattdessen informiert im Saal 1. Obergeschoss eine Präsentation zum aktuellen Stand der Bauforschungen. Treppenhaus und Festsaal sind von 10 bis 18 Uhr zugänglich. Im Garten öffnet eine Sommerwirtschaft.

Am „Tag des offenen Denkmals 2018“ können wieder zahlreiche Stätten des baukulturellen Erbes in Dresden besichtigt werden. Das Engagement vieler denkmalbegeisterter Eigentümer, Vereine und Institutionen ermöglicht allen einen tieferen Einblick in Geschichten und Geschichte und bringt die Vielfalt dessen näher, wovon oftmals nur eine vage Vorstellung existiert.

Das Motto, „Entdecken, was uns verbindet“, bringt zum Ausdruck, dass das Erkunden immer auch den Moment der Begegnung in sich trägt: Schon das Gespräch über das Gesehene und Erlebte ist ein kultureller Akt des Mit-Teilens und eröffnet die Möglichkeit, sich gemeinsamer kultureller Wurzeln zu vergewissern oder bislang verborgene Bezüge herzustellen. So etwas verbindet! Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat sich mit diesem Thema eng an das Motto des „Europäischen Kulturerbejahres 2018“ – sharing heritage – angelehnt, das die Gemeinsamkeiten des kulturellen Erbes auf europäischer Ebene ebenso hervorhebt wie auch die vielfältigen Möglichkeiten der Begegnung unterschiedlicher kultureller Milieus.

Dass 2018 der „Tag des offenen Denkmals“ zum 25. Mal stattfindet, ist ein schönes und feierliches Zusammentreffen mit dem Kulturerbejahr 2018.

Infos: www.dresden.de/denkmaltag

Zwei Deutschland-Premieren

HELLERAU startet in die erste Spielzeit mit Intendantin Carena Schlewitt

Die Plakate auf den städtischen City-Light-Flächen machen auf die erste Spielzeit der neuen Intendantin Carena Schlewitt in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste aufmerksam. Die Spielzeit 2018/2019 startet mit gleich zwei Deutschland-Premieren. Am Freitag, 14. September, und Sonnabend, 15. September, eröffnet die international bekannte belgische Needcompany die Spielzeit mit ihrer jüngsten Produktion „Krieg und Terpentin“. In der musikalisch-choreografischen Roman-Adaption des mehrfach ausgezeichneten Buches von Stefan Hertmanns spielt Viviane De Muynck, die Grand Dame des belgischen Theaters, die Hauptrolle. In der zweiten Deutschland-Premiere kreiert der griechische Bildende Künstler und Choreograf Dimitris Papaioannou mit „The Great Tamer“ am Freitag, 5. Oktober, und Sonnabend, 6. Oktober, einen magischen Bilderreigen über den Kreislauf des Lebens von der Geburt bis zum Tod. Tickets sind erhältlich online unter www.hellerau.org, ticket@hellerau.org und telefonisch unter (03 51) 2 64 62 46.

Bereits vor dem Saisonstart lädt HELLERAU am Sonntag, 9. September, 11 bis 18 Uhr, zum Spielzeitfest am Tag des offenen Denkmals ein. Von 11 bis 16 Uhr finden halbstündlich Führungen statt. Der Eintritt ist frei.



Ihr Weg in die Moderne

Ausstellung zur renommierten Architektenfirma Schilling & Graebner

Im Kunstfoyer des Kulturrathauses, Königstraße 15, ist die Ausstellung „Die Architektenfirma Schilling & Graebner – Ihr Weg in die Moderne“ zu sehen.

Die Ausstellung stellt bis zum Freitag, 12. Oktober, das Wirken der bekannten Architektenfirma, die mit ihren künstlerisch wertvollen und städtebaulich exponierten Gebäuden das Bild der Stadt bis heute maßgeblich prägen, im Kontext der gesellschaftlichen Situation vor.

Die Strehleiner Christuskirche, die Ruine der Zionskirche an der Nürnberger Straße, die Bauten des Neustädter St.-Pauli-Friedhofs oder das Pieschener Rathaus, das Wohn- und Werkstattgebäude der Gießerei Pirner & Franz in der Mohorner Straße und die vielen Villen in den

früheren Dresdner Vororten, zum Beispiel in Blasewitz, Plauen oder Strehlen, haben etwas gemeinsam: Sie wurden um 1900 durch die renommierte Architektenfirma Schilling & Graebner geschaffen. Ihre Inhaber zählten zu den fortschrittlichsten und profiliertesten Baukünstlern ihrer Zeit, regional und national.

An der Schwelle zum neuen Jahrhundert suchte die fortschrittliche Architektenschaft nach einem neuen baukünstlerischen Ausdruck, der zwar auf regionalen Traditionen beruhte, aber nicht unreflektiert einfach die historischen Stilvorbilder kopierte. Ihr Ziel war es, schlichte und dennoch ästhetische Lösungen für die Bauaufgaben ihrer Zeit zu schaffen. Dazu analysierten sie die histori-

schen Bauten und erwarben sich so deren grundlegende Gestaltungsprinzipien. Der daraus resultierende Respekt vor den Leistungen früherer Generationen zeigt sich auch in der zeitgleich entstehenden staatlichen Denkmalpflege, für deren Anliegen sich auch Schilling & Graebner engagierten. Ihre Bauten stehen heute größtenteils selbst unter Denkmalschutz.

Die Ausstellung skizziert diese Entwicklung von den akademisch geschulten Hochschulabsolventen zu den Wegbereitern einer moderaten Moderne. Geordnet nach bedeutsamen Bauaufgaben werden wichtige Bauten vorgestellt und zugleich die Entstehungshintergründe transparent gemacht, etwa auch die persönlichen und beruflichen Netzwerke.

„Dieter und der Wolf“ zum Jubiläum

30 Jahre Dresdner Brett! – der Theaterkahn lädt alle herzlich ein

1988 gründete Friedrich Wilhelm Junge das Dresdner Brett! Es hieß damals: „Theater für Literatur, Musik, Cabaret und Schauspiel“. Ein Theater für alles!

Inzwischen sind 30 Jahre vergangen und aus einer Bühne für alles ist auch ein Theater für alle geworden! Für alle, die Theater lieben, für alle, die Theater nicht als Ablenkung, sondern Hinlenkung verstehen, und vor allem ein Theater für alle, die Humor, Satire und Spott als etwas begreifen, das den Verstand schärft, die Seele entspannt und Angst löst. „Ich denke, dass Angst einer der Hauptgründe für die momentane politische und geistige Atmosphäre in unserem Land ist“, sagt Intendant Holger Böhme.

Die Mannschaft des Theaterkahns lädt alle herzlich ein, die Vorstellungen anzusehen. Am Mittwoch, 5. September, in der Jubiläumswoche, findet die Premiere eines musikalisch-kabarettistischen Programms mit Friedrich Wilhelm Junge und der Micha-Fuchs-Band statt: „Darf ich Ihnen mein Herz zu Füßen legen“ – die besten Nummern aus Fietes achtundfünfzig-jährigem Bühnen- und Brett!-Schaffen. Am Donnerstagabend, 6. September, können die Gäste eine Uraufführung erleben, mit der der Theaterkahn ebenfalls sein 30-jähriges Bestehen feiern will und die ganz in unserer Tradition von Satire und Humor steht: „Dieter und der Wolf“.

Das Stück zeigt die Nöte des ehemaligen Revierförsters Dieter, der zwischen Gesetz und den

Wünschen der Dorfbewohner gefangen ist, als sich ein Wolf dem Dorf nähert.



Keramikmarkt auf der Hauptstraße

77 Werkstätten verkaufen ihre Waren am kommenden Wochenende

Der Dresdener Keramikmarkt findet bereits zum 23. Mal am Goldenen Reiter statt. Am Wochenende, 1. und 2. September, kommen Keramiker aus ganz Deutschland, Frankreich, Belgien, den Niederlanden und Tschechien. Mit Kamila Dziedzic reist auch eine Teilnehmerin aus Polen an. Geöffnet hat der Markt am Sonnabend und Sonntag jeweils von 10 bis 18 Uhr.

Die Gesamtschau der Stände zeigt ein breites Spektrum an zeitgenössischer Keramik: von traditionellen bis zu modernen Stücken, vom Geschirr bis zur Gartenkeramik. Die Besucher

können auf ihrem Rundgang eine Vielfalt von Materialien (Irdeware, Steinzeug, Porzellan), Fertigungsarten (gegossen, gedreht auf der Scheibe, frei aufgebaut), Dekor- und Brenntechniken (elektrisch, oxidierend, mit Gas, im Holzbrand) entdecken.

Unter den 77 Werkstätten sind viele Bekannte, zu denen Aussteller kommen, die zum ersten Mal ihre Keramik in Dresden zeigen. So beispielsweise Peter Lang aus Nördlingen, dessen weiße und doch verspielte Geschirrschale „Sofia“ dazu einlädt, eine große Tafel opulent einzudecken.

Für eine beschwingte Atmo-

sphäre sorgt in diesem Jahr wieder die Dresdner Musikgruppe Krambambuli – mit ihrem typischen Mix aus Folk, Jazz, Tango und Musette. Nach dem Zuspruch im letzten Jahr ist auch Marie Bretschneiders Figurentheater aus Dresden wieder zu Gast und möchte kleine und große Besucher aufs Beste unterhalten. Sonnabends um 11 und 15 Uhr kommt „Die feine Ratte Arthur“ mit Thomas Herbst und am Sonntag zu denselben Zeiten das Märchen vom „Schneewittchen“.

Veranstalter sind das Amt für Kultur und Denkmalschutz sowie der Keramikmarkt Dresden e. V.

Open-Air-Lese-Event vorm Kulturpalast

Die Dresdnerinnen und Dresdner, Besucherinnen und Besucher der Zentralbibliothek und die Gäste der Stadt sind am Freitag, 31. August, 17 bis 22 Uhr, und am Sonnabend, 1. September, 10 bis 22 Uhr, zu einem Literatur-Event willkommen. Die Städtischen Bibliotheken Dresden laden dazu gemeinsam mit dem Kulturhauptstadtbüro, der Technischen Universität Dresden, Institut für Landschaftsarchitektur und in Zusammenarbeit mit dem Künstler Marco Canevacci von Plastique fantastique ein.

Die Gäste können in die Welt der Medien eintauchen und die Entstehung mobiler, begehrter Skulpturen auf dem Vorplatz des Kulturpalastes erleben. Temporäre Leseräume stehen im Kontrast zur Architektur des Kulturpalastes und Stadtzentrums. „Gedankenblasen“ wollen entdeckt werden. Sie bieten neue Perspektiven auf das Angebot der Städtischen Bibliotheken Dresden und ihre Programmvietfalt. Bekannte Schriftsteller, Illustratoren, Schauspieler und Lesebühnenautoren sind vor Ort: der Schauspieler Dominique Horwitz, die Lesebühnenautoren André Herrmann und Ahne, Christian von Aster, Boris Pfeiffer mit seiner Interaktive Lesung „Drei ???-Kids“, Dominik Müller & Ferdinand Lutz mit einer Comic-Lesung, Philip Waechter & Alexandra Maxeiner von der Labor Atelierrgemeinschaft und mehr. An beiden Tagen ist der der „Malomat“ in Betrieb, in dem Dresdner Künstlerinnen und Künstler Illustrationen auf Bestellung zeichnen. Alle Angebote sind kostenfrei.

Lesung mit Sigrid Damm: Im Kreis treibt die Zeit

Sigrid Damm stellt ihr neues Buch am Dienstag, 4. September, 19.30 Uhr, in der Zentralbibliothek, Schloßstraße 2, Veranstaltungsraum 1. Obergeschoss, vor.

Bisher hat sich Sigrid Damm als Weimarer Klassik-Expertin einen Namen gemacht. In ihrem neuen Buch wird es persönlich. Es ist eine nachgetragene Liebe an ihren Vater. Ihr ganzes Leben lag sie mit ihm in Widerstreit, lehnte ihn ab. Erst kurz vor seinem Tod kam es zu einer zaghaften Annäherung.

Der Eintritt beträgt neun Euro, ermäßigt sechs Euro mit Bibliotheksausweis. Tickets sind online oder am Ticketschalter der Herkuleskeule im Erdgeschoss zu erhalten.

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 90. Geburtstag

am 31. August

Irene Kuhl, Pieschen
Irmgard Bohm, Prohlis
Horst Möbius, Altstadt
Siegfried Wriecz, Plauen
Margot Repmann, Cotta
Wilhelm Apel, Loschwitz
Christa Schäbitzer, Blasewitz

am 1. September

Ursula Grund, Altstadt
Maria Schönborn, Prohlis
Ursula Walter, Blasewitz

am 2. September

Dorothea Taupitz, Altstadt
Elfriede Büttner, Plauen

am 3. September

Ingeborg Müller, Leuben
Gertraude Wetzl, Neustadt
Siegfried Jähn, Cotta
Elfriede Grune, Blasewitz

am 4. September

Christa Royke, Blasewitz
Ursula Rosin, Leuben
Heinz Wittig, Prohlis
Anna Sommer, Leuben

am 5. September

Elsbeth Genauck, Altstadt
Liselotte Jung, Altstadt

am 6. September

Gertraud Grundmann, Blasewitz
Manfred Hempel, Blasewitz
Regina Sucolowsky, Altstadt
Alisa Gerstenlauer, Prohlis
Günter Biebrach, Loschwitz

zum 70. Hochzeitstag

am 4. September

Jona und Walter Böhme, Leuben

zur Goldenen Hochzeit

am 31. August

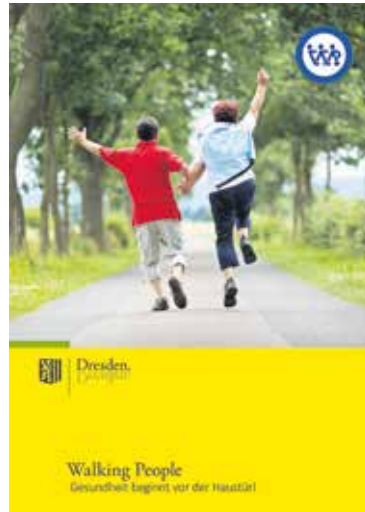
Christa und Gerd-Michael Klemm, Schönfeld
Sonja und Dieter Pechwitz, Klotzsche
Erika und Heinz-Jörg Rösler, Cotta

Neuer Chefarzt einer jungen Disziplin

Seit Juli 2018 ist Dr. Sven Kaufer Chefarzt der Abteilung Akutgeriatrie und der Geriatriischen Rehaklinik des Städtischen Klinikums Dresden. Die sogenannte Geriatriische Medizin befasst sich mit der akuten, chronischen, rehabilitativen und präventiven Behandlung und Pflege älterer Patienten. Dr. Sven Kaufer berät gemeinsam mit Kollegen aus anderen Institutionen die Landeshauptstadt in der Arbeitsgruppe Demenz.

Lauf- und Bewegungsstrecken für die Hosentasche

Neue Broschüre wird zu Kräuterwanderung erstmalig verteilt



Soeben erschienen ist die Broschüre „Walking People – Gesundheit beginnt vor der Haustür“. Die Publikation zeigt insgesamt fünf Routen auf, die sogenannten Walking People-Laufstrecken. Diese befinden sich auf der Kaitzer Höhe, am Westhang, am Jägerpark, im Sportpark Ostra und in der Altstadt. Im Druckwerk finden Lauf-, wander-, jogging- oder einfach bewegungsinteressierte Menschen Hinweise zum Streckenverlauf, zur Benutzung der Strecken in Abhängigkeit von der Jahreszeit, zu Distanzen, zum Aktivitäts- und Anspruchslevel sowie zum Zugang der Strecken mit dem öffentlichen Nahverkehr. Praktisch ist: die Streckenbeschreibungen können herausgetrennt werden. So passen sie platzsparend in jede Hosen- oder Jackentasche.

Am Freitag, 31. August, 15 Uhr, werden die ersten Broschüren im Rahmen einer Kräuterwanderung auf der Walking-People-Strecke auf

der Kaitzer Höhe an die Teilnehmenden verteilt. Zur Wanderung lädt Gesundheitsbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann ein, um für mehr Bewegung an der frischen Luft zu werben. Die Wanderung dauert etwa zwei Stunden, Treffpunkt ist Stuttgarter Straße/Ecke Cunnersdorfer Straße. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wer nicht zur Kräuterwanderung kommen kann und sich dennoch für die kostenfreie Broschüre interessiert, kann diese per E-Mail an GesundeStadt@dresden.de bestellen. Selbstverständlich stehen die Informationen zu allen Strecken sowie die Streckenverläufe auch im Internet.

Walking People ist ein Projekt des Eigenbetriebs Sportstätten Dresden in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt. Gemeinsam mit den Städten Florenz, Madrid und Nova Gorica hatte die Landeshauptstadt 2013/2014 erfolgreich am Projekt „Walking People – It's never too late to start“ der Europäischen Union teilgenommen. Dabei entstanden in Dresden fünf Strecken mit einer Gesamtlänge von 25 Kilometern. Diese führen entweder direkt durch oder liegen an Wohngebieten. Es gibt auch Strecken, die eher ländlich geprägt sind.

Alle Wege sind sehr gut mit dem öffentlichen Nahverkehr zu erreichen. Zwei Routen verfügen zudem über einen Trainingsparcours mit Geräten für Erwachsene. Die Strecken können zu jeder Zeit kostenfrei genutzt werden.

www.dresden.de/walkingpeople



Sozialamt gibt Tipps rund ums Älterwerden

Das Dresdner Sozialamt ist am Sonnabend, 1. und Sonntag, 2. September, von 10 bis 18 Uhr auf der Pflegemesse in der Dresdner Messe, Messehalle 1, B-19, mit einem eigenen Stand dabei. Die Besucherinnen und Besucher erwarten praktische Tipps zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung. Außerdem stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialamts vielfältige Angebote für Seniorinnen und Senioren in Dresden vor.

Auf der Pflegemesse präsentieren sich eine Vielzahl von Ausstellern rund um das Thema Pflege mit den Bereichen Beruf und Bildung, Bauen und Wohnen, Therapie und Ernährung, Hauswirtschaft, Reise- und Freizeitgestaltung, Bekleidung sowie Gebäude-, Informations- und Kommunikationstechnik. Auf dem Programm stehen außerdem Fachvorträge.

Die Tageskarte kostet sechs Euro, ermäßigt vier Euro. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt.

www.pflegemesse-dresden.de

Tag der Sachsen in Torgau

Vom 7. bis 9. September richtet die Große Kreisstadt Torgau Sachsens größtes Volks- und Vereinsfest, den 27. Tag der Sachsen, aus.

Da die Sicherheit der Besucher und Mitwirkenden im Mittelpunkt steht, richten die Veranstalter einen inneren und einen äußeren Sperrkreis ein. Diese Sperrkreise sind ab Freitag, 7. September, 9 Uhr, bis Sonntag, 9. September, etwa 21 Uhr aktiviert und können nicht ohne Berechtigung befahren werden. Zudem bleibt die Elbebrücke in Torgau (B 87; B183) in diesem Zeitraum in beiden Richtungen gesperrt. Umleitungen sind weiträumig ausgeschildert. Umleitungsknotenpunkt ist die Elbebrücke bei Mühlberg an der B 182. Es stehen insgesamt vier Großparkplätze zur Verfügung, die sicher und bequem zu erreichen sind. Von den Parkplätzen verkehren Shuttlebusse ins Festgebiet und wieder zurück, die kostenfrei nutzbar sind. Eine Anreise mit dem öffentlichen Personennahverkehr ist ebenfalls möglich. Sämtliche Veranstaltungen zum Tag der Sachsen in Torgau sind kostenfrei.

www.tagdersachsen2018.de

Schulen werden fit gemacht für die Zukunft

Teil 3: Bauarbeiten am Ehrenfried-Walther-von-Tschirnhaus Gymnasium in Südvorstadt

Dresden wächst weiter und damit auch die Zahl schulpflichtiger Kinder. Lernten im Schuljahr 2012/2013 noch 50 309 Schülerinnen und Schüler an 133 Schulen in städtischer Trägerschaft, so waren es im Schuljahr 2017/2018 schon 58 248 Kinder und Jugendliche an 141 kommunalen Schulen. Dieser Trend setzt sich in den kommenden Jahren fort. Die Schullandschaft muss entsprechend mitwachsen. Bis Ende 2021 will die Stadt in die Sanierung, Erweiterung und den Neubau von Schulen, Sporthallen und Sportfreianlagen mehr als eine halbe Milliarde Euro investieren. Bildungsbürgermeister Hartmut Vorjohann und der Leiter des Schulverwaltungsamtes Falk Schmitz machten sich vor kurzem vor Ort ein Bild vom aktuellen Baugeschehen an fünf Schulstandorten.

In losen Folgen stellt das Amtsblatt diese vor. Im dritten Teil der Serie steht das Ehrenfried-Walther-von-Tschirnhaus Gymnasium an der Bernhardstraße 18 im Mittelpunkt.

Projektleitung: STESAD GmbH
Architekt: ARGE R.B.Z. AB Raum und Bau GmbH + AG Zimmermann
Aktuelle Arbeiten

■ Neubau: Ausstattung und Feinmontage – Restarbeiten

■ Altbau: Fußbodenarbeiten (Guss-asphalt), Abschluss Dacharbeiten, Fassadensanierung und Rohmontage Elektro + Heizung/Lüftung/Sanitär

■ Sporthalle: Beginn Fassadenarbeiten (Glasmontage), Beginn Ausbaurbeiten

Bauzeit

■ Sanierung und Erweiterung Schulgebäude: Februar 2016 bis August 2018, (Altbausanierung wird voraussichtlich im August 2019 fertiggestellt)

■ Neubau Vier-Feld-Sporthalle und Sportfreiflächen: Februar 2017 bis August 2019

Voraussichtliche Kosten

■ Schulgebäude und Pausenfreiflächen: rund 35 Millionen Euro (Eigenmittel der LHD)

■ Vier-Feld-Sporthalle und Sportfreiflächen: rund 9,18 Millionen Euro

Fördermittelanteil (SH): rund sechs Millionen Euro (Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“)

Fünfzügiges Gymnasium, geplant ist sechszügig



Anzahl der Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2017/18: 448 in 18 Klassen

www.dresden.de/schulbau

Ehrenfried-Walther-von-Tschirnhaus-Gymnasium Dresden. Im Neubau führen Bauarbeiter noch Restarbeiten aus. Das betrifft die Innenausstattung.

Foto: Diana Petters

Sei dabei!

Jugendweihe – mehr als eine Feier

Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.®

Hallo 7. Klassen!
auf zur Jugendweihe 2020!

Eltern der 7. Klassen, kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie schon jetzt einen Termin zur Info-Veranstaltung!
Regionalbüro Dresden / Radebeul: Tel. (0351) 2198 310
E-Mail: dresden@jugendweihe-sachsen.de

Noch keine Lehrstelle für 2018?

Auch in diesem Jahr lädt die Industrie- und Handelskammer Dresden (IHK) wieder gemeinsam mit Partnern junge Leute, die noch für 2018 auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, zum Azubi-Speed-Dating ein.

Am Mittwoch, 5. September sind von 13 bis 17 Uhr auf der Mühlgelner Straße 40 alle Interessierte willkommen, egal, ob sie die Hauptschule, die Realschule oder das Gymnasium beendet haben. Der Termin könnte gleichfalls für diejenigen interessant sein, die ein Studium abgebrochen haben und sich neu orientieren wollen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, trotzdem sollten Interessierte gut vorbereitet und mit kompletten Bewerbungsunterlagen erscheinen. Für alle Fragen rund um Bewerbung, Beruf, und Ausbildungsweg stehen vor Ort zudem die Ausbildungsberater der Industrie- und Handelskammer Rede und Antwort.

Die Nachfrage der Unternehmen ist in diesem Jahr besonders hoch. Bereits mehr als 40 Betriebe aus den unterschiedlichsten Branchen haben ihr Kommen zugesagt. Für die potenziellen Azubis bieten sich also beste Chancen, Ausbilder und Personalchefs in den jeweils zehnmütigen Gesprächen von ihren Wünschen und Qualitäten zu überzeugen.

www.dresden.ihk.de/azubi-speed-dating



Zahl der Woche

Dresdner Freibäder mit Besucherrekord

Norman Kreisel aus Golberode war der 500 000. Besucher in den Dresdner Freibädern in dieser Saison. Matthias Waurick, Geschäftsführer der Dresdner Bäder GmbH, überreichte dem Familienvater gemeinsam mit Betriebsleiter Marco Weiher eine Urkunde, einen Gutschein und Geschenke. Der Supersommer hat den Dresdner Bädern einen neuen Rekord verschafft. Die Saison in den derzeit acht Dresdner Freibädern endet planmäßig am 9. September 2018. Ob es eine Verlängerung gibt, ist wetterabhängig und wird kurzfristig entschieden.

www.dresdner-baeder.de



Jugendamt sucht Bereitschaftsbetreuer

Das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden sucht Interessierte, die kleine Kinder zeitweise betreuen. Ein Informationsabend zur familiären Bereitschaftsbetreuung findet am Montag, 3. September, 19 Uhr, im Kinder- und Jugendnotdienst, Rudolf-Bergander-Ring 43, statt.

www.dresden.de/jugendamt



Elternbefragung zur Kindertagesbetreuung

Am Montag, 3. September, startet die 6. Dresdner Elternbefragung zur Kindertagesbetreuung in der sächsischen Landeshauptstadt. Der Schwerpunkt der 6. Elternbefragung liegt auf der Erwartung der Familien an die Kindertagesbetreuung und deren Zufriedenheit mit dem Betreuungsangebot.

Befragt werden rund 6 000 Dresdner Familien, die per Zufall ausgewählt wurden. Sie erhalten in den nächsten Tagen Post von der Kommunalen Statistikstelle. Das Anschreiben enthält neben dem Fragenbogen auch einen Zugang zum Online-Portal der Statistikstelle, wo die Fragen auch online beantwortet werden können. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Alle Antworten werden anonym behandelt. Die Ergebnisse der Befragung sollen voraussichtlich im März 2019 veröffentlicht werden. Die Organisatoren hoffen auf eine rege Beteiligung.

Kita Heinrich-Mann-Straße feiert 5. Geburtstag

Das Team und die Elternschaft der Niedersedlitzer Kindertagesstätte Heinrich-Mann-Straße 32 laden am Freitag, 31. August, von 15.30 bis 18 Uhr alle Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde der Kita zum Sommerfest ein. Höhepunkt ist die Namenstaufe: Fünf Jahre nach ihrer Eröffnung erhält die städtische Einrichtung einen neuen Namen. Im vergangenen Jahr hatte das Kita-Team gemeinsam mit Kindern und Eltern über 100 Namensideen gesammelt. Die Wahl fiel schließlich auf Kita „Niedersedlitzer Füchse“. Der Name vereint den Standort in Niedersedlitz und die fuchsröte Farbe des Kita-Gebäudes. In der Einrichtung betreut das Team insgesamt 120 Kinder, davon 45 in der Kinderkrippe.

www.dresden.de/kita



Bildungsbenachteiligte Kinder brauchen Hilfe

Betreuungsschlüssel wird in besonders geforderten Kindertageseinrichtungen verdoppelt

Nach den Bildungsberichten aus den Jahren 2010 und 2014 bereitet die Landeshauptstadt Dresden derzeit den dritten Bildungsbericht vor, der Anfang 2019 erscheinen soll. Einen Teil der darin enthaltenen Analysen hat der Geschäftsbereich Bildung vorab herausgegriffen und eine Stadtratsvorlage zur „Weiterentwicklung der frühkindlichen und schulischen Bildungsstrategie der Landeshauptstadt Dresden“ erarbeitet, die der Oberbürgermeister dem Dresdner Stadtrat zur Diskussion und Entscheidung vorgelegt hat.

In fast allen Dresdner Stadtteilen gingen die Arbeitslosigkeit und die Anzahl von Transferbeziehern deutlich zurück. Nicht erfasst von dieser positiven Entwicklung sind aber weiterhin die Stadtteile Prohlis und Gorbitz sowie teilweise auch Reick, Leuben und die Johannstadt. Das heißt, die verbleibenden sozialen Probleme haben sich auf einige wenige Stadtteile konzentriert, dort aber verfestigt: Der Kreislauf aus Arbeitslosigkeit, stärker gefährdeten Familienstrukturen, geringeren Bildungschancen und wenigen Chancen auf dem Arbeitsmarkt droht dort immer stärker auf die Nachfolgeneration übertragen zu werden.

Kindertagesstätten, Grund- und Oberschulen schaffen es derzeit nicht, in diesen Stadträumen die vorhandenen Nachteile ausreichend zu kompensieren und damit gleiche Bildungschancen für alle zu ermöglichen. „Hier setzt die neue Strategie der Stadt im Kern an: Größere Herausforderungen bedürfen eines größeren Ressourceneinsatzes. Der derzeitige Grundansatz, mit überall gleichen Betreuungsschlüsseln in allen Einrichtungen festgestellte Sozialisations- und Bildungsnachteile zu kompensieren, ist unzureichend“, konstatiert Bildungsbürgermeister Hartmut Vorjohann.

Bereits in der Vergangenheit hat die Stadt über dem Handlungsprogramm „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ mit einem höheren Ressourceneinsatz an besonders herausgeforderten Kindertagesstätten geantwortet. Bedeutet, finanziert wurde je Einrichtung eine zusätzliche sozialpädagogische Fachkraft. Aber das reicht nicht aus. Deshalb schlägt die Stadtverwaltung eine massive Ressourcenerhöhung im Rahmen eines Vier-Punkte-Paketes vor:

1. In 13 besonders festgelegten Kitas gibt es zusätzliche Betreuer. Das hat zur Folge, dass sich diese Mitarbeiter besonders und intensiver mit den Kindern beschäftigen, um somit eine individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung zu ermöglichen. Dies ab dem Schuljahr 2019/2020 wirksam werden.
2. Bereits mit Beginn des Jahres 2019 erhalten diese 13 Kindertageseinrichtungen 150 Euro pro Kind und Jahr mehr an Sachkosten. Damit können die Kitas zusätzliche Kräfte für die kulturelle, sprachliche und sportliche Bildung eigenständig einstellen.
3. Zusammen mit dem Freistaat Sachsen wird den Schulgemeinschaften an acht besonders herausgeforderten Grundschulstandorten das an der 139. Grundschule erfolgreich erprobte Modell des „Familienklassenzimmers“ angeboten. Ziel ist es, dass schulisch gefährdete Kinder, mit aktiver Unterstützung ihrer Eltern und begleitet durch Lehrer und Familientherapeuten im Schulalltag mithalten können.
4. Das Modellprogramm „Aufwach-

sen in sozialer Verantwortung“ wird auch auf Horte übertragen. Dafür werden die Horte von vier besonders herausgeforderten Schulen vorgeschlagen.

Das finanzielle Gesamtvolumen des Vier-Punkte-Paketes umfasst jährlich 7,5 Millionen Euro und ist im Haushaltsplanentwurf für 2019/2020 enthalten. „Damit können wir die positive Arbeitsmarktentwicklung doppelt ausnutzen. Angesichts zunehmender Arbeitskräftemangel sind wir gut beraten, bisher infolge von Bildungsarmut und fehlenden Abschlüssen brachliegende Potenziale zu aktivieren, indem wir gezielt in die Risikogruppen investieren“, resümiert Hartmut Vorjohann.

„Die vorgelegte Bildungsstrategie ordnet sich in unseren gesamtstädtischen Kontext ein. Dazu gehört zum Beispiel auch die Kulturhauptstadtbewerbung, die ja gerade die Kultur des Miteinanders zur Zielstellung hat. Dies spiegelt sich auch in der Bildungsstrategie wider“, erklärt Oberbürgermeister Dirk Hilbert.



KLAVIERKONZERT IN DER DREIKÖNIGSKIRCHE

Samstag, dem 8. September 2018 um 16 Uhr

Pianist Michael Hein spielt Werke
von Claude Debussy

Zu einem nachmittäglichen **Klavierkonzert** am Samstag, dem **8. September 2018 um 16 Uhr**, lädt die **Dreikönigskirche in Dresden** in den Festsaal ein. Der Pianist Michael Hein spielt Werke von Claude Debussy. Der große französische Komponist starb vor 100 Jahren. Mit der Aufführung einer Auswahl aus seinem Klavierwerk möchten wir seiner gedenken.

Claude Debussy war ein mutiger Neuerer und stilistischer Grenzgänger in der Musik. Er selbst schrieb dazu: „Lasst mich als das gelten, was ich wirklich auch bin – der Schöpfer eines neuen Denkens in Tönen, damit einer neuen Ästhetik und einer neuen Grammatik.“ Tatsächlich war der Komponist ein Pionier in der Klaviermusik des späten 19. Jahrhunderts. Er lotet die verschiedenen Möglichkeiten des Klaviers kunstfertig und grenzüberschreitend aus, um so fantasievoll neue klangliche und poetische Welten zu entdecken.

Michael Hein, geboren in Halle, studierte Klavier und Kammermusik bei Prof. Ulrich Urban an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig. Es folgten

Aus dem Schatz seines Klavierwerkes erklingen:

- La plus que lente Valse, Suite bergamasque, Deux Arabesques
- Estampes: Pagodes, La soirée dans Grenade, Jardins sous la pluie
- Préludes Band 1 (Auswahl) Nr. 1, 2, 7, 8, 10
- L'Isle joyeuse

Engagements an der Sächsischen Staatsoper Dresden, der Dresdner Musikhochschule „Carl Maria von Weber“ und der Dresdner Philharmonie. Prägend war die Bekanntschaft mit dem großen österreichischen Pianisten Jörg Demus, der 2002 sein Lehrer und Mentor wurde. Seit 2000 gastiert Michael Hein fast jedes Jahr in Japan. Zu den Höhepunkten seiner Konzerttätigkeit zählt ein Konzert vor der japanischen Kaiserfamilie im Jahr 2001 in Tokio und eine CD-Produktion von 2012 mit dem Bariton Tetsuro Kitamura. Ausgedehnte Konzertreisen führten ihn außerdem nach Ungarn, Österreich, Frankreich und in die USA.

Dresden besitzt 957,9 Hektar Wald

Stadtrat beschließt am 30. August den Plan der Waldbewirtschaftung bis 2026

Die Landeshauptstadt Dresden verfügt als Waldbesitzerin nach der Inventur ihres Waldbestandes im letzten Jahr über 957,9 Hektar forstliche Betriebsfläche und einen Holzvorrat von 212 288 Vorratsfestmetern (siehe Begriffserläuterung). Die Inventur des Waldbestandes war Grundlage für die jetzt zur Beschlussfassung vorgelegte Planung zur Bewirtschaftung des Dresdner Stadtwaldes in der Dekade bis 2026. Am 30. August entscheidet der Stadtrat darüber.

Die Fachleute gehen für den Bewirtschaftungsplan von folgenden Voraussetzungen aus: Durchschnittlich hat jeder Hektar Holzbodenfläche (siehe Begriffserläuterung) des Stadtwaldes einen Holzvorrat von 242 Vorratsfestmetern. Auf Grundlage bestehender natürlicher Wachstumsgesetze ist mit einem jährlichen Holzzuwachs von 7,2 Vorratsfestmetern pro Hektar und Jahr zu rechnen, das entspricht insgesamt 6 344 Vorratsfestmeter pro Jahr, auf die gesamte Holzbodenfläche bezogen.

Im periodischen Betriebsplan für den Zeitraum 2017 bis 2026 wurden von der Forsteinrichtung als mögliche Holznutzung 3,7 Erntefestmeter pro Hektar und Jahr oder 3 235 Erntefestmeter pro Jahr absolut festgesetzt. Das bedeutet, dass die Holznutzung aus dem Stadtwald deutlich geringer ist als der Zuwachs an Holz insgesamt. Die Holzvorräte im Stadtwald werden auch trotz Pflege, Ernte und Verjüngung zunehmen.

Dresdens Kommunalwald besitzt eine sehr reiche und ausgewogene Baumartenausstattung. Laubbölder wie Eiche, Buche, Ahorn, Hainbuche dominieren auf etwa zwei Drittel der Fläche. Ein Drittel des Flächenanteils nehmen Nadelbölder wie Kiefer, Fichte, Lärche ein. Die Flächenanteile der Baumart Gemeine Fichte werden sich durch Wiederaufforstung und Voranbau in der Gemarkung Klingenberg auf 17,9 Hektar zugunsten standortgerechter Baumarten wie Rotbuche, Edellaubbölder und Weißtanne im kommenden Jahrzehnt verschieben.

Für den kommunalen Wald wurden erstmals Naturschutzziele erarbeitet. Grundlage für die jeweiligen Ziele sind unter anderem der Standort, etwaige Schutzgebiete, Artenschutzhinweise und der Landschaftsplan der Landeshauptstadt Dresden.



„Wir wollen naturnahe Waldgesellschaften unter Beachtung der aktuellen Klimaprognosen erhalten und entwickeln und so die biologische Vielfalt auch im Wald stärken“, erklärt Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen. Alt- und Höhlenbölder sollen geschont und die Wälder verstärkt mit stehendem oder liegendem Totholz angereichert werden. Auf 295 Hektar (30,8 Prozent) des Stadtwaldes sind zudem keine Nutzungen geplant.

Im kommenden Jahrzehnt ist auf 51 Hektar die Verjüngung des Waldes vorgesehen. Das entspricht einem Anteil von 5,8 Prozent an der gesamten Holzbodenfläche. Wird das Tempo beibehalten, werden die vorhandenen Waldbaumgenerationen erst in 172 Jahren abgelöst sein. Es ist beabsichtigt, dass das Lebensalter unserer Waldbölder im Hinblick auf eine Ernte steigt.

Die zum Stichtag 1. Januar 2017 erstellte Forsteinrichtung soll für die nächsten zehn Jahre gelten. Gleichzeitig berücksichtigt sie Entwicklungsziele, die in ferner Zukunft liegen. Damit ist die nachhaltige Bewirtschaftung und Erhaltung des Stadtwaldes der Landeshauptstadt Dresden sichergestellt.

■ Begriffserläuterung

■ Holzbodenfläche
Holzbodenflächen sind Flächen, auf denen der Anbau von Waldböldern

Viele Baumarten im Dresdner Wald.

Foto: Robin Vogel

möglich ist. Im Gegensatz dazu gibt es auch sogenannte Nichtholzbodenflächen. Das können zum Beispiel Forstwege, Forstgebäude, Wildwiesen oder Wasserflächen sein.

■ Vorratsfestmeter

Der Vorratsfestmeter ist eine Maßeinheit für den Holzvorrat und Zuwachs in Kubikmetern Derbholz mit Rinde.

Derbholz sind Baumteile, die mit Rinde stärker als 7 Zentimeter sind. Ein Vorratsfestmeter (Vfm) entspricht circa 0,8 Erntefestmeter (Efm).

■ Erntefestmeter

Der Erntefestmeter ist eine Maßeinheit für das Volumen des Rohholzes in Kubikmetern Derbholz ohne Rinde. Die Maßeinheit wird für die Planung, den Holzeinschlag, den Holzverkauf und die Holzbuchung verwendet.

■ Was geschieht bei der Verjüngung von Waldbeständen?

Die Verjüngung ist der Generationswechsel von Waldböldern im Wirtschaftswald. Eingeleitet wird der Generationswechsel durch künstliche Baumsaat, künstliche Baumpflanzung oder natürliche Baumsaat.

www.dresden.de/wald



Bismarcksäule erhält neue Aussichtstafel

Vom Aussichtsturm Bismarcksäule in Dresden-Räcknitz schweift der weite Blick von den Radebeuler Weinhängen über Dresden bis in die Sächsische Schweiz und in das Osterzgebirge. Seit Oktober 2017 informiert eine Aussichtstafel über markante Punkte, die Richtung Norden zu sehen sind. Ab Donnerstag, 30. August, kommt eine weitere Aussichtstafel in Richtung Süden hinzu. Drei gravierte Edelstahlplatten zeigen zusammen mehr als 20 Fernziele über die südliche Stadtgrenze hinaus mit Namen und Entfernung an.

Interessierte sind herzlich zur Einweihung am 30. August, 10 Uhr, auf den Aussichtsturm Bismarcksäule, Moreauweg 1, eingeladen. Mit dabei sind Marco Böber, Vorsitzender des Bismarckturm Dresden e. V., Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, sowie Dr.-Ing. Christoph Menzel, Vorstand der Wohnungsgenossenschaft „Glückauf“ Süd Dresden e. G.

Gitterseer Bahnhofsfest am 1. und 2. September

Bereits zum 11. Mal lädt der Windbergbahn e. V. am 1. und 2. September zum Gitterseer Bahnhofsfest ein. Los geht es am Sonnabend, 1. September, ab 10 Uhr, für die Eisenbahnfotografen und Hobbyfilmer. Offizieller Start ist ab 12 Uhr und am Sonntag, 2. September, ab 10 Uhr. Im Programm auf dem Festgelände stehen viele Aktivitäten. Aber es gibt auch ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Der Eintritt ist frei.

Zurzeit ist baulich viel los an der Windbergbahn. Besonders deutlich ist dies im Bahnhof Dresden-Gittersee zu sehen. Auf dem Bahnsteig ist der Freiabtritt nach historischem Vorbild aber mit zeitgemäßen Innenleben neu entstanden und steht kurz vor der Fertigstellung. Die feierliche Übergabe erfolgt am Vorabend des Gitterseer Bahnhofsfestes.

Das Förderprojekt „Lieblingsplätze für alle“ zum barrierefreien Ausbau des Hausbahnsteiges im Bahnhof Dresden-Gittersee mit Bau einer WC-Anlage forderte einen Großteil der personellen und finanziellen Ressourcen. Die Landeshauptstadt Dresden unterstützte deshalb das Projekt finanziell. Eine neue Beleuchtungsanlage für den Bahnsteig rundet das Gesamtvorhaben ab.

Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten: Versteigerung im Rathaus

Am Dienstag, 4. September, kommen Fahrräder, Schmuck und Kameras unter den Hammer

Die Stadtkasse kündigt die nächste Versteigerung an. Versteigert werden vom Ordnungsamt sicher gestellte Gegenstände und Gegenstände aus Nachlässen zugunsten der Landeshauptstadt Dresden.

Versteigerungstermin ist Dienstag, 4. September, 17 bis 20 Uhr, im Plenarsaal des Neuen Rathauses, Eingang: Rathausplatz 1, Goldene Pforte. Eine Besichtigung der Angebote ist ab 16 Uhr möglich.

Empfangsberechtigte der Fundgegenstände werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum Montag, 3. September gegenüber der Landeshauptstadt Dresden, Ordnungsamt, Fundbüro, Theaterstraße 13, geltend zu machen.

■ Diese Gegenstände werden gegen Barzahlung öffentlich meistbietend versteigert:

- Damenfahrrad Kalkhoff Agutta schwarz/silber
- Herrenfahrrad Stevens Jazztick schwarz
- Damenfahrrad Giant beige
- Herrenfahrrad Schauff schwarz
- Mountainbike MIG schwarz/weiß
- Damenfahrrad Winora blau
- Damenfahrrad Adler beige
- babylove Jumbo-Pack Windeln, Gr. 5, 72 Stück
- K-Classic baby Premium Windeln, Gr. 6, 35 Stück
- Spiel „Husch Husch Kleine Hexe“ von Zoch
- Logolino-Set Vorschule/1. Klasse
- Filly-Riesenrad
- DVD „Ich – Einfach unverbeschädigt 3“
- PS4-Spiel „Samurai Warriors 4“, P12
- PS4-Spiel „4 Resident Evil“, P18
- Quadcopter SJ R/C T40
- Adidas T-Shirt schwarz/weiß, Gr. 36

- Stance Queen Ski-Socken Wine Damen, Gr. M
- Metamorphosis (sprudelnde Badebombe) + American Cream Conditioner
- 2 Holister Body-Spray's (Pacific Beach + Mango Sunrise)
- 2 Holister Body-Spray's (Crescent Bay + Stretch fort the stars)
- 7 Regenschirme
- Ring Silber 925 mit Stein
- Ring Gold 333 mit Stein
- Ring Gold 585
- Ohrring Silber 925 mit gelben Stein
- Ohrring Gold 585
- Ring Gold 333
- Anhänger Herz Gold 585
- Digitalkamera Casio Exilim
- Digitalkamera Sony Cyber-Shot DSC-W730
- Digitalkamera Samsung Digi-max A 6 mit Tasche
- Digitalkamera Canon IXUS 850 IS mit Tasche
- Digitalkamera Kodak EasyShare M381 mit Tasche
- Powerbank Anker 15.000 mAh
- Powerbank cellular line 5.000 mAh
- Herrenfahrrad Cityline blau
- Mountainbike Corratec weiß
- Mountainbike Leader Fox schwarz/grau
- Damen-Geldbörse Versace Jeans, blau
- Damen-Geldbörse Versace Jeans, beige gemustert
- Brillengestell Alexander McQueen, Marmor Stil Lila
- Digitalkamera Panasonic Lumix DMC-FS25 mit Tasche
- Digitalkamera Maginon SZ 10 mit Tasche
- Digitalkamera Sony Cyber-Shot DSC-W110
- Digitalkamera Fujifilm FinePix F47 mit Tasche

- Digitalkamera Medion MD 86063
- Fernglas SILVA 8 x 21 mit Tasche
- Fernglas Minolta Pocket 8 x 22
- Opernglas ROW mit Tasche
- iPod A1446
- 7 Stockschirme
- WWG Herrenuhr
- Damenuhr Uz Claiborne
- Damenuhr Bellana 17 Rubis, 14 K Gold 585
- Damenuhr Junghans
- Fingerring-Uhr
- Junkers Herrenchronograph Hugo 6680-4
- Damenuhr Fossil mit Lederarmband
- 3 Ringe Silber 925
- Ring Titan
- Ring Palladium 950
- Ring Gold 585
- Norton Security Deluxe
- Foto-Jumbo-Album, 30 x 30 cm
- Buch „Sachsen bleibt jung ...“, Geschichte und Geschichten, Land und Leute“
- Klapphocker 29 x 22 cm, grün
- Heizungs- und Balkonwäschetrockner, 50 x 35 cm
- Flügelwäschetrockner
- COMO Kopfkissen Baronesse 40 x 80 cm
- Stativ Weifeng WF-520 mit Tasche
- Moulinex Toaster Subito rot
- Fahrradhelm uvex grau/schwarz
- Fahrradhelm vida rot, Gr. S 53–55 cm
- Reisetasche schwarz
- Profi-Airbrush-Set
- IKEA Fjälla Aufbewahrungsbox 22 x 27 x 16 cm
- IKEA Söndrum Wanduhr weiß
- SOCCX Damen-Sneaker, Gr. 37
- Goldline Jaquard Schal, Antra
- Chili Lifestyle-Socks, Gr. 43 – 46
- Dymo 420P Labelmanager mit Koffer
- JBL Charge 3, tragbarer Blue-

tooth-Lautsprecher

- Kopfhörer beats blau
- Kopfhörer Sony MDR-ZX310, blau
- Silvercrest Bluetooth-Kopfhörer SBTH 4.1 A1
- Edelrid Kinderklettergurt Finn II Gr. XS, Nike Kletterschuh Gr. 37,5 und Saltic Kletterschuh Gr. 40
- Weidenkorb mit einem Abschleppseil und 5 Spanngurten
- **Zu versteigernde Gegenstände aus Nachlässen zu Gunsten der Landeshauptstadt Dresden:**
- 2 Bilder Hans Rothe „Sächsische Landschaft“, 1962, Aquarell und Federzeichnung in Tusche
- Hans Rothe „Sächsische Dorfstraße im Winter“, 1965, Aquarell über Federzeichnung in Tusche
- Hans Rothe „Blick von Oberloschwitz auf das Blaue Wunder und Dresden“, 1961, Aquarell über Blei
- Hans Rothe „Blick auf Dresden“, 1964, Aquarell über Bleistift
- 3 verschiedene alte Messer, rostig (eines mit Gravur „WG“)
- 1 Stück Zahngold, gewalzt, 70 x 24 mm

Beantragen?



dresden.de/
buergerbueros

Ihr IT-Systemhaus
für Linux / UNIX / MacOS
Systemadministration
und Softwareentwicklung

Unsere Produkte:
komplette IT-Infrastruktur,
VoIP, Groupware auf
Open Source Basis,
Warenwirtschaft

imunixx GmbH
Heinrich-Heine-Straße 4
D-01468 Moritzburg

Telefon +49 351. 8 39 75 0
Telefax +49 351. 8 39 75 25
info@imunixx.de | www.imunixx.de

W. Billing GmbH
www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48

Blasewitz Tel.: 3 17 90 24

Strehlen Tel.: 4 71 62 86

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008

IGAT InterCert

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

Tagesordnungen von Ausschüssen des Stadtrates

■ Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen) tagt am Montag, 3. September 2018, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse

■ Ausschuss für Kultur und Tourismus

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium) tagt am Dienstag, 4. September 2018, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 200, 3. Etage, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Kommunale Förderung der Volkshochschule Dresden e. V.

2 Jury zur Verleihung des Dresdner Lyrikpreises 2018

3 Nachbesetzung der Kunstkommission für Kunst im öffentlichen Raum

■ Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung

Der Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung tagt am Mittwoch, 5. September 2018, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 200, 1. Etage, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Einordnung eines öffentlichen Gehweges für den Verkehrszug Boxdorfer Weg/Wahldhofstraße/Löbnitzweg in das Fußverkehrs-/Gehwegkonzept der Landeshauptstadt Dresden

■ Friedhofssatzung/Gestaltungsvorschriften Grabmale Urnenwahlgräber

■ Bauvorhaben Florian-Geyer-

Straße 13

■ Straßenmusik mit Verstärker oder Lautsprecher

■ Sanierung der Hohendölzscher und Wurgwitzer Straße

■ Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften tagt am Mittwoch, 5. September 2018, 16 Uhr, im Stadtmuseum, Festsaal, 3. Etage, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang: Landhausstraße). Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Verkauf des mit einem Einfamilienreihenendhaus und einem Carport bebauten Grundstückes Ahornstraße 6, 01731 Kreischa

2 Bebauungsplan Nr. 3035, Dresden-Strehlen Nr. 7, Strehleener Platz, hier:

1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan

2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans

3 Bebauungsplan Nr. 3025, Dresden-Altstadt I Nr. 46, Pillnitzer Straße/Grüner Straße, hier:

1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan

2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 657, Dresden-Roßthal, Wohnbebauung Kuntzschberg, hier:

1. Änderungsbeschluss zum Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

2. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

3. Billigung der Begründung zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

4. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

5 Einrichtung einer Lichtsignal-

anlage an der Autobahnauffahrt Prohlis – Fahrtrichtung Prag
6 Informationen und Sonstiges

■ Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss tagt am Donnerstag, 6. September 2018, 18 Uhr, im Stadtmuseum, Festsaal, 3. Etage, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang: Landhausstraße).

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Kontrolle der Niederschrift vom 27. Juni 2018

2 Informationen/Fragestunde

3 Vorstellung Kinder- und Jugendbüro gemäß Beschluss A0334/17

4 Integriertes Stadtentwicklungskonzept „Zukunft Dresden 2025+“ – Fortschreibung 2017

5 Sicherstellung des Kindswohls bei Abschiebungen

6 Einführung eines trägerübergreifenden Systems zur Anmeldung, Platzvergabe, Platzverwaltung und Beitragserhebung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen in der Landeshauptstadt Dresden („E-Kita 2.0“)

7 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2018/2019

8 Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe 2018 – Weiterführung des Projektes „Familienklassenzimmer“ an der 139. Grundschule

9 Schulsozialarbeit I

10 Aufnahme der Kindertageseinrichtung Hort an der 153. Grundschule, Fröbelstraße 1–3, 01159 Dresden, in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege 2018/19 und Betreuung durch den Träger Arbeiter-Samariter-Bund Dresden & Kamenz gGmbH

11 Konzept Schulabsentismus

12 1. Lesung, durchgeführt am 16. August 2018

12.1 Förderung einer Beratungsstelle für Eltern, deren Kinder Angebote der Kindertagesbetreuung wahrnehmen

12.2 Vergabe Zuschüsse für bewegliche Sachen des Anlagevermögens und für bauliche Maßnahmen im Jahr 2018 an Träger der freien Jugendhilfe von Kindertageseinrichtungen

12.3 Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe – bauliche Maßnahmen bzw. Erhaltungsmaßnahmen 2018

12.4 Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe 2018 – Straßenschule des Treberhilfe Dresden e. V.

12.5 Kindertreff im Stadtraum 5 Pieschen-Kaditz, Mickten, Trachau

12.6 Aufnahme der Kindertageseinrichtung Bischofsweg 28 HH in 01099 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege 2018/2019 und Betreuung durch den freien Träger LebensBild gGmbH

12.7 Jugendbeteiligung ernst nehmen – Umsetzung des neuen § 47 a der SächsGemO

13 Berichte aus den Unterausschüssen

Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss hat am 16. August 2018 folgende Beschlüsse gefasst:

Planungsrahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden – Spezifischer Teil (Teil IV), hier: Aufbau- und Ablaufstrukturen von Planungskonferenzen V2246/18

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Aufbau- und Ablaufstrukturen von Planungskonferenzen gemäß Anlage zur Vorlage. **Planungsrahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden – Spezifischer Teil (Teil IV), hier: Pla-**

nungsbericht Pflegekinderhilfe V2256/18

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Planungsbericht Pflegekinderhilfe für den Zeitraum 2017–2021 (Anlage 1 zur Vorlage) als Teil des Planungsrahmens der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden.

2. Über die Ergebnisse zur Umsetzung der Maßnahmen des Planungsberichtes ist dem Jugendhilfeausschuss im Jahr 2021 zu berichten.

3. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt den Oberbürgermeister, die

finanziellen Aufwände ab dem Jahr 2019 in Höhe von 473.980 Euro im Rahmen der Haushaltplanung zu berücksichtigen.

4. Für die Einbeziehung der Pflegeeltern bei der Fortschreibung des Planungsberichtes wird bis zum 31. Dezember 2020 ein Beteiligungsverfahren beschrieben und dem Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt.

5. Eine Berichterstattung zur Finanzierung der Pflegeeltern erfolgt im UA HzE im Februar 2020 mit den Daten von 2019.

Ergänzung der Überschrift in Anla-

ge 1 zur Vorlage „Planungsbericht Pflegekinderhilfe für den Zeitraum 2017–2021“.

In der Anlage 2 zur Vorlage V2256/18 werden die Worte „Grundlage Beschluss Grundsatzkommission“ im Betreff Erstaussstattung Bekleidung und Erstaussstattung Pflegestelle gestrichen.

Schulsozialarbeit II A0459/18

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die personelle Aufstockung von bestehenden Angeboten der Schulsozialarbeit und deren Förderung gemäß Anlage zum Antrag.



Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat am 15. August 2018 folgende Beschlüsse gefasst:

Verkauf des Grundstücks Prel-lerstraße 8 V2294/18

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, das Grundstück Prel-lerstraße 8, Flurstück 172/2 der Gemarkung Blasewitz mit einer Größe von 820 m² an den in der Anlage 1 zur Vorlage genannten Bieter zu einem Kaufpreis in Höhe von 755.000,00 Euro zu verkaufen.

Verkauf des Grundstückes Pfaffen-steinstraße/Beilstraße, Flurstück 218/7 der Gemarkung Strehlen V2188/18

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, das Grundstück Pfaffen-steinstraße/Beilstraße, Flurstück 218/7 der Gemarkung Strehlen, mit einer Größe von 756 m² an den in der Anlage 1 zur Vorlage benannten Käufer zu einem Kaufpreis von 362.407,16 Euro zu veräußern.

Vorplanung Blasewitzer Straße – Loschwitzer Straße zwischen Augsburger Straße und Haltestelle Schillerplatz V2117/17

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften bestätigt die Vorplanung Blasewitzer Straße–Loschwitzer Straße zwischen Augsburger Straße und Haltestelle Schillerplatz entsprechend der Anlage 2 zur Vorlage.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Gestaltungsplanung für die Platzbereiche Königsheimplatz und „Lene-Glatzer-Platz“ gesondert dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften vorzulegen.

Verkehrsbauvorhaben „Bestands-nahe Gleissanierung Großenhainer Straße zwischen Riesaer Straße und Trachenberger Platz“ V2249/18

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften bestätigt die Vorplanung zum geplanten Verkehrsbauvorhaben „Bestandsnahe Gleissanierung Großenhainer Straße (3. BA) zwischen Riesaer Straße und Trachenberger Platz“ gemäß Anlage 2 zur Vorlage.

2. Folgende Vorschläge sind durch die Stadtverwaltung und die Dresdner Verkehrsbetriebe AG zu prüfen:
2.1. Im Bereich zwischen der Einmündung Weinböhlaer Straße und dem Ende des Bauabschnitts Richtung Haltestelle Liststraße ist die stadteinwärtige Autofahrspur in einer Breite von durchgängig mindestens drei Metern auszuführen, um auch das Überholen von Lkws durch Straßenbahnen zuverlässig zu ermöglichen. Die Gleisachse der Straßenbahn ist entsprechend Richtung Norden zu verschieben und an den Bauabschnitt Gleisdreieck Harkortstraße (V2736/14) anzuschließen. Um den Straßenquerschnitt insgesamt nicht zu vergrößern, ist die ohnehin gemeinsam von Autoverkehr und Straßenbahn genutzte stadtauswärtige Fahrbahn entsprechend zu verschmälern (derzeitige Planungsbreite: 4,32 m).
2.2. Im Zuge des Verkehrsbauvorhabens ist auch eine stadtauswärtige Bushaltestelle „Pestalozziplatz“ für die Linie 81 und den Regionalbusverkehr in Richtung Moritzburg auf Höhe der Fußgängerampel einzurichten.

2.3. Der Kreuzungsbereich Coswiger Straße/Weinböhlaer Straße/Großenhainer Straße (südliche Seite) ist im Zuge des Vorhabens durch das Vorziehen der Fußgängerwege zu verschmälern, um für Fußgänger und Autofahrer eine übersichtlichere Verkehrssituation zu schaffen.

2.4. Der stadtauswärtige Radfahrstreifen ist, mit Ausnahme der Haltestelle Zeithainer Straße von

Beginn des Bauabschnitts am Pestalozziplatz bis zur Höhe des Hauses Großenhainer Straße 100, in einer Breite von mindestens zwei Metern zu realisieren. Die in dieser Richtung ohnehin gemeinsam genutzte Fahrbahn von Autoverkehr und Straßenbahn ist entsprechend zu verschmälern.

3. Um den Verlust von Straßenbäumen im Bereich Trachenberger Platz auszugleichen, ist auf anderen Abschnitten des Verkehrsbauvorhabens mindestens Ersatz in anderthalbfacher Zahl zu prüfen. Folgende Standortvorschläge sollten unter anderem geprüft werden:

■ auf Höhe der Großenhainer Straße 113,

■ im Fußwegraum vor der Großenhainer Straße 99 (Motorrollergeschäfts), im Haltestellenbereich,

■ im Bereich des obsoleten Radweges vor dem Gebäude Großenhainer Straße 70 (Restaurant),

■ im Bereich des obsoleten Radweges vor dem Gebäude Großenhainer Straße 66 (Friseur),

■ im gewonnenen Fußwegraum in Richtung Coswiger Straße.

4. Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften sowie dem Ortsbeirat Pieschen sind von der Stadtverwaltung/ Dresdner Verkehrsbetriebe AG die Prüfergebnisse zu den Beschlusspunkten 2 und 3 zuzuarbeiten.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6038, Dresden-Hellerberge, Hausmann Lufttechnik, hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes V2279/18

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB, für das Gebiet am Hammerweg einen vor-

habenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6038, Dresden-Hellerberge, Hausmann Lufttechnik.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beschließt die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes entsprechend der Anlage 1 und 2 zur Vorlage.

Vertragsverhandlungen mit der PAN Veranstaltungslogistik und Kulturgastronomie GmbH über die Erweiterung der Filmnächte am Elbufer A0414/18

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

a) die ordnungs- und umweltrechtlichen Belange sowie die Angemessenheit der Gebühren der aktuellen Verträge sowie einer etwaigen zeitlichen Erweiterung zu prüfen.
b) mit der PAN Veranstaltungslogistik und Kulturgastronomie GmbH in Verhandlungen um eine zeitliche Erweiterung der Filmnächte ab der Spielzeit 2019 zu treten.

c) die Prüfergebnisse und den Vertragsentwurf dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen.

d) Kriterien zu entwickeln, nach denen alle Antragsteller/-innen mit für diesen Standort und Freizeitbereich relevanten Lärmereignissen gleich behandelt werden. Diese sind dem Ausschuss für Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften zum Beschluss vorzulegen.

2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Bewertung der rechtlichen Zulässigkeit der sogenannten „seltenen Lärmereignisse“ in den Jahren 2015 bis 2017 schriftlich dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften zukommen zu lassen.

Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen

Der Ausschuss für Finanzen hat am 20. August 2018 folgende Beschlüsse gefasst:

Bereitstellung von überplanmäßigen Ausgabemitteln zum Abschluss der Gewässerbaumaßnahmen „Ausbau der Vereinigten Weißeritz im Stadtgebiet von Dresden“ V2447/18

Der Ausschuss für Finanzen be-

schließt die Bereitstellung überplanmäßiger Ausgabemittel in Höhe von 400.000 Euro für das Los 2 (UI.4342W002 „Weißeritz Los 2 Wernerstraße bis Oederaner Straße) in 2018.

Die Deckung der Mittel in Höhe von 400.000 Euro erfolgt aus den folgenden Haushaltsstellen:

60.000 Euro aus dem PSP-Element 10.100.55.2.0.01 „Gewässer- und

Grundwasserschutz“/Sachkonto 44317000 „Geschäftsaufwand, Sachverständigen-, Gerichtskosten“ 340.000 Euro aus dem Produkt 10.100.56.1.0.02 „Immissionschutz“/Sachkonto 33110000 „Verwaltungsgebühren“

Veränderungen der Planwerte von Auszahlungen für die investive Maßnahme des Finanzhaushaltes des Schulverwaltungsamtes

HI.4030251 „Neubau Schulstandort Tolkewitz“ V2424/18

Der Ausschuss für Finanzen beschließt, die investiven Planansätze im Finanzhaushalt des Schulverwaltungsamtes zur Sicherung der Gesamtfinanzierung für das Bauvorhaben HI.4030251 „Neubau Schulstandort Tolkewitz“ entsprechend Anlage 1 zu verändern.

Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir, die Landeshauptstadt Dresden, laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 500 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit. Ist Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. **Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf, einen Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation sowie qualifizierte Zeugnisse/ Beurteilungen bei. Senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden. Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an: Landeshauptstadt Dresden Haupt- und Personalamt Postfach 12 00 20 01001 Dresden.**

■ **Im Gesundheitsamt ist die Stelle**

**Sachgebietsleiter/-in
Gesundheitsberatungszentrum
Entgeltgruppe S 12
Chiffre-Nr. 53180801**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst befristet für zwei Jahre zu besetzen. Eine unbefristete (Weiter-) Beschäftigung erfolgt bei erfolgreich abgeschlossener Zusatzqualifikation

Voraussetzung
abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA),

Bachelor (FH, BA oder Uni) auf dem Gebiet der Sozialpädagogik, staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter/Sozialarbeiterin bzw. Sozialpädagoge/Sozialpädagogin Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 5. September 2018

■ **Im Schulverwaltungsamt ist die Stelle**

**Sachgebietsleiter/-in
Haushalt
Entgeltgruppe 9 c
Chiffre-Nr.: 40180801**

ab dem 1. März 2019 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzungen

■ abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA), A-II-Lehrgang) vorzugsweise auf betriebs- oder finanzwirtschaftlichem Gebiet

■ mindestens zweijährige Berufserfahrung im Aufgabengebiet
■ Fachkenntnisse im öffentlichen Haushalts- und Verwaltungsrecht Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 5. September 2018

■ **Im Amt für Wirtschaftsförderung ist die Stelle**

**Sachbearbeiter/-in
Markttechnik
Entgeltgruppe 9 a
Chiffre-Nr.: 80180801**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Voraussetzungen

■ abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig, vorzugsweise als Elektrotechniker (oder ähnliche Ausbildung)

■ Führerschein Klasse B

■ körperliche Belastbarkeit Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 6. September 2018

■ **Im Sozialamt ist die Stelle**

Mitarbeiter/-in

**Berufliche Teilhabe Asyl
Entgeltgruppe 5
Chiffre-Nr.: 50180802**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Voraussetzungen

■ abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise Verwaltungsfachangestellte/r, FA/ Kaufleute für Bürokommunikation/ Büromanagement), A-I-Lehrgang

■ mindestens ein Jahr Berufserfahrung

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 7. September 2018

■ **Im Umweltamt ist die Stelle**

**Sachbearbeiter/-in
Umweltverträglichkeit/
Grünordnungsplanung
Entgeltgruppe 11
Chiffre-Nr.: 86180801**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 31. März 2019 mit Option der Entfristung zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung in einem ingenieurwissenschaftlichen Studiengang, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni) in den Fachrichtungen der Landschaftsplanung, Stadtplanung oder vergleichbarer Abschluss Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 7. September 2018

■ **In der Stadtkämmerei ist die Stelle**

**Beteiligungsmanager/-in
Entgeltgruppe 11
Chiffre-Nr. 20180801**

unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA), A II in einer verwaltungswissenschaftlichen (mit betriebswirtschaftlicher Prägung) oder betriebswirtschaftlichen Fachrichtung

Die wöchentliche Arbeitszeit be-

trägt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 14. September 2018

■ **Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen ist die Stelle**

**Landschaftsgärtner/-in
Rekonstruktion
Entgeltgruppe 5
Chiffre-Nr. 27180803**

ab dem 1. Oktober 2018 befristet bis zum 30. Juni 2020 zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren als Landschaftsgärtner/-in

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 14. September 2018

■ **Im Amt für Wirtschaftsförderung ist die Stelle**

**Sachgebietsleiter/-in
Marketing
Entgeltgruppe 10
Chiffre-Nr. 80180802**

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA), A-II-Lehrgang Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 14. September 2018

■ **Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen ist die Stelle**

**Spezialfacharbeiter/-in
Ing.-Bauwerke
Entgeltgruppe 6
Chiffre-Nr. 27180802**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise Beton- und Stahlbetonbauer/-in oder vergleichbare Ausbildung)

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 17. September 2018

■ **Im Brand- und Katastrophenschutzamt sind die Stellen**

Gruppenführer/-in

Praxisanleiter/-in

Entgeltgruppe 9 b/

Besoldungsgruppe A 9

Chiffre-Nr.: 37180804

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Voraussetzungen

■ Laufbahnbefähigung Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsstufe, Fachrichtung Feuerwehr oder Bescheinigung über den Abschluss des Brandmeisterabschlagslehrganges gemäß SächsFwAPO (Tariflich Beschäftigte)

■ Berufserlaubnis Notfallsanitäter Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 48 Stunden.

Bewerbungsfrist: 28. September 2018

■ **In den Kinder- und Jugendnotdiensten des Jugendamtes sind mehrere Stellen**

**Sozialpädagogen/-innen
Kinder- und Jugendnotdienst**

Entgeltgruppe S 12

Chiffre-Nr. 51180801

ab sofort unbefristet bzw. befristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni) in der Fachrichtung Sozialarbeit/Sozialpädagogik

Die Stellen sind in Teilzeit und Vollzeit zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 28. September 2018

Die ausführlichen Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden lesen Sie bitte unter www.dresden.de/stellenangebote.

Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung zum Doppelhaushalt 2019/2020

Finanzbürgermeister lädt zu Bürgerkonferenz am 5. September ein

Gemäß § 76 Abs. 1 Satz 3 und 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 9. März 2018 (SächsGemO) muss die Landeshauptstadt Dresden den Entwurf der Haushaltssatzung zum Doppelhaushalt 2019/2020 der Landeshauptstadt Dresden vom 31. August bis 10. September 2018 öffentlich auslegen oder elektronisch zur Verfügung stellen.

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2019/2020 der Landeshauptstadt Dresden steht im Internet unter www.dresden.de/haushalt zur Verfügung und kann dort eingesehen werden. Daneben stehen dort interessierten Bürgerinnen und Bürgern ausgewählte Bestandteile dieses Entwurfes in grafisch aufbereiteter Form zur Verfügung.

Zusätzlich wird der Entwurf der Haushaltssatzung 2019/2020 in den Räumen der Stadtkämmerei, Ostra-Allee 11, 01067 Dresden, 6. Etage, wie folgt öffentlich ausgelegt:

- 31. August 2018: 8 bis 14 Uhr
 - 3. September 2018: 8 bis 16 Uhr
 - 4. September 2018: 8 bis 18 Uhr
 - 5. September 2018: 8 bis 16 Uhr
 - 6. September 2018: 8 bis 16 Uhr
 - 7. September 2018: 8 bis 14 Uhr
 - 10. September 2018: 8 bis 16 Uhr
- Der Entwurf zum Doppelhaushalt 2019/2020 wird vom Oberbürger-

meister in der Stadtratssitzung am 30. August 2018 eingebracht und dem Stadtrat zugeleitet.

Einwendungen gegen den Haushaltsplanentwurf 2019/2020 können innerhalb von 14 Arbeitstagen, **vom 31. August 2018 bis einschließlich 19. September 2018**, erhoben werden.

Während jeder Bürger den Satzungsentwurf einsehen kann, steht das Recht auf Einwendungen nur den Einwohnern (§ 10 Abs. 1 SächsGemO) und den Abgabepflichtigen (§ 10 Abs. 3 SächsGemO) der Landeshauptstadt Dresden zu.

Die Einwendungen sind schriftlich an die Landeshauptstadt Dresden, Stadtkämmerei, Postfach 12 00 20 in 01001 Dresden, oder per E-Mail www.stadtkaemmerei@dresden.de zu richten.

Es ist zwingend erforderlich, dass bei Einwendungen der Name und die vollständige Anschrift angegeben sind. Dies trifft auch für Einwendungen per E-Mail zu.

Hinweise zum Datenschutz gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung: Bei der Abgabe einer Einwendung gegen den Entwurf zum Doppelhaushaltsplan 2019/2020 werden folgende personenbezogene Daten: Name, Vorname

Anschrift

bei Angabe: E-Mail Adresse

zum Zwecke der Prüfung aller Einwendungen gegen den Entwurf zum Doppelhaushaltsplan 2019/2020 gemäß § 76 Absatz 1 SächsGemO gespeichert. Es werden dabei technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen eingesetzt, um die personenbezogenen Daten gegen unbeabsichtigte oder unrechtmäßige Vernichtung, Verlust oder Veränderung sowie gegen unbefugte Offenlegung oder unbefugten Zugang zu schützen.

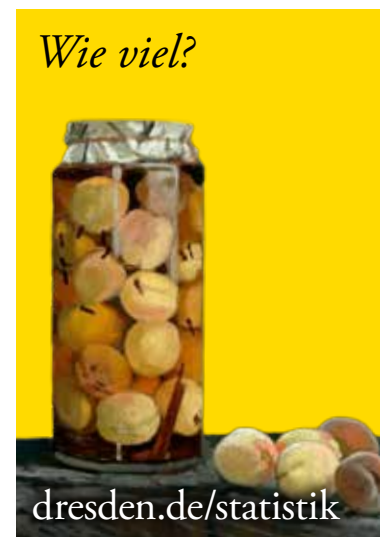
Es wird darauf hingewiesen, dass die Stadtkämmerei bei der Abgabe einer Einwendung gegen den Entwurf zum Doppelhaushaltsplan 2019/2020 zur Überprüfung der Berechtigung der Einwendung die oben genannten personenbezogenen Daten an das Einwohnermeldeamt (Einwohner § 10 Abs. 1 SächsGemO) bzw. das Steuer- und Stadtkassenamt (Abgabepflichtige § 10 Abs. 3 SächsGemO) übermitteln kann.

Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist von zehn Jahren werden die Daten gelöscht.

Der Datenschutzbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden ist Andreas Gagelmann, Dr.-Külz-Ring 19, 01069 Dresden, Telefon (03 51)

4 88 19 06, E-Mail datenschutzbeauftragter@dresden.de.

Der Bürgermeister für Finanzen, Personal und Recht der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Peter Lames, lädt im Rahmen des Verfahrens der Bürgerbeteiligung zum Entwurf des Doppelhaushalts 2019/2020 zu einer Bürgerkonferenz ein. Die Veranstaltung findet **am Mittwoch, 5. September, ab 17 Uhr**, im Plenarsaal des Rathauses, Eingang Goldene Pforte (Rathausplatz 1) statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.



Ortschaftsrat Gompitz tagt

Der Ortschaftsrat Gompitz tagt am Montag, 3. September 2018, 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum Gompitz, Gemeindesaal, Altnossener Straße 46 a, Ortsteil Pennrich.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Einrichtung von Fußgänger-

überwegen („Zebrastreifen“) im Stadtgebiet von Dresden

- Bürgerbeteiligungssatzung

■ Kultur- und Nachbarschaftszentren vor Ort

■ Beschluss zum Antrag des Fördervereins „Gompitzer Spatenzest e. V.“ auf Gewährung einer Zuwendung für Martinsumzug am

11. November 2018

■ Beschluss zum Antrag des Fördervereins „Gompitzer Spatenzest e. V.“ auf Gewährung einer Zuwendung für den Weihnachtsmarkt am 7. Dezember 2018

■ Beschluss zur Bereitstellung weiterer Finanzmittel für den Wegebau im Pennricher Park und

Instandsetzung der Sandsteinmauern

■ Anpassung der Hausordnung für die Nutzung des Gemeindesaales Gompitz

■ Information Ortsentwässerung Pennrich 5. Bauabschnitt – Pennricher Feldrain, Podemuser Straße Süd, Zum Jammertal

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat am 22. August 2018 folgende Beschlüsse gefasst:

■ **Beschlussvorlagen zu Vergaben freiberuflicher Leistungen**
Vergabenummer: 36/17, Erweiterungsbau Haus C, Integration der Klinik Neurochirurgie des Städtischen Klinikums Dresden am Standort Dresden-Friedrichstadt, Objektplanungsleistungen für Gebäude und Innenräume, Leistungsphasen 3-8, stufenweise Beauftragung, V2574/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma HENKE + PARTNER Dipl.-Ing. ARCHITEKTEN PART GmbH, Deichstraße 36 b, 20459 Hamburg, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: A50/17, Ersatzneubau des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes, Oskar-Röder-Straße 8, 01237 Dresden, Objektplanungsleistungen gem. § 34 HOAI, Leistungsphasen 2-9, stufenweise Beauftragung, V2575/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält das Büro KNERER UND LANG Architekten GmbH, Gunezrainerstraße 6, 80802 München, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: A35/17, Umbau und Modernisierung der 76. Oberschule in Dresden-Briesnitz, Merbitzer Straße 9, 01157 Dresden, Gebäudeplanungsleistungen gemäß § 3 HOAI Architektenleistungen der Leistungsphasen 2-9, stufenweise Beauftragung, V2573/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die ARGE PFAU Architekten mit KKS Part GmbH, Louisenstraße 9, 01099 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

■ **Beschlussvorlagen zu Vergaben für Einkäufe und Dienstleistungen**

Vergabenummer: 2018-56-00005, Lieferung und Installation eines CT für die Notaufnahme Haus C am Standort Friedrichstadt des Städtischen Klinikums Dresden, inklusive Bereitstellung eines temporären CT zur Überbrückung der Installationsphase sowie eines Vollservicevertrages über acht Jahre im Anschluss an die Gewährleistungszeit, V2579/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Siemens Healthcare GmbH, Karlheinz-Kaske-Straße 2, 91052 Erlangen, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2017-56-00064, Rahmenvertrag zur Lieferung von

Einweg-OP-Komplettssets für das Städtische Klinikum Dresden, V2580/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhalten

■ Paul-Hartmann AG, Paul-Hartmann Straße 12, 89522 Heidenheim, für die Lose 1, 2, 4, 5, 6

■ Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG, Westerwaldstraße 4, 56579 Rengsdorf, für das Los 3

entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-4014-00144, Abschluss eines Rahmenvertrages für die Planung, Lieferung, Transport und Montage von Mobiliar für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden, Los 1 – Gymnasien und Berufsschulzentren, Los 2 – Grundschulen, Oberschulen und Förderschulen, V2541/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhalten

■ VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG, Schützenstraße 5, 10117 Berlin, für das Los 1

■ project Schul- und Objekteinrichtungen GmbH, Gerbstedter Chaussee 13, 06295 Lutherstadt Eisleben, für das Los 2

entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-1042-00030, Rahmenvereinbarung zur Beförderung und Zustellung von Wahlbenachrichtigungen in der Landeshauptstadt Dresden für die Jahre 2019 und 2020, V2567/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Media Logistik GmbH, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-1042-00029, Bundesweite Beförderung und Zustellung von Briefsendungen für die Landeshauptstadt Dresden für die Jahre 2019-2022, V2577/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Deutsche Post AG, VL Ausschreibung, Am Bremsenwerk 1, 10317 Berlin, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-4012-00026, Unterhalts- und Grundreinigung 106. Grundschule, Großenhainer Straße 187, 01129 Dresden, V2568/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma KLUGE Clean-Gartenlandschaftsbau GmbH, Stuttgarter Straße 25, 01189 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-4012-00034, Unterhalts- und Grundreinigung 107. Oberschule, Hepkestraße 26, 01309 Dresden,

V2569/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma KLUGE Clean-Gartenlandschaftsbau GmbH, Stuttgarter Straße 25, 01189 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-4012-00042, Unterhalts- und Grundreinigung 64. Oberschule „Hans Grundig“, Linzer Straße 1, 01279 Dresden, V2588/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma b & p Service UG (haftungsbeschränkt), Räcknitzhöhe 50-52, 01217 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-4012-00041, Unterhalts- und Grundreinigung 62. Oberschule, Fidelio-Finke-Straße 15, 01326 Dresden, V2587/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Viventus GmbH, Corinthstraße 6, 01219 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2017-417-00002, Bewachungs- und sonstige Service- und Dienstleistungen für die Museen der Stadt Dresden, V2570/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Dresdner Wach- und Sicherungs-Institut GmbH, Zur Wetterwarte 29, 01109 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

■ **Beschlussvorlagen zu Bauvergaben**

Vergabenummer: 2018-6615-00039, Bischofsplatz, Deckentausch zwischen Johann-Meyer-Straße und Dammweg – kurzfristige Verbesserungen für den Radverkehr und Neugestaltung Vorplatz S-Bahnhaltepunkt Bischofsplatz, Los – Straßenbau, V2555/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Teichmann Bau GmbH, Meißner Straße 23, 01723 Wilsdruff, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-65-00191, Teilsanierung Kindertageseinrichtung Grumbacher Straße 29, 01159 Dresden im Rahmen des KP III Investprojektes, Los 20 – Freianlagen, V2549/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Natur + Stein Landschaftsbau GmbH, Altburgstädtel 2, 01157 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-65-00200, Modernisierung und Erweiterung Schulgebäude Gymnasium Plauen, Kantstraße 2, 01187 Dresden, Los 02 – Rohbauarbeiten Neubau, V2548/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung

erhält die Firma PALM GmbH Bauunternehmen, Berliner Straße 48, 01558 Großenhain, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-65-00177, 30. Oberschule, Ersatzneubau Zweifeldsporthalle und Erneuerung Außenanlage mit Kleinspielfeld, Unterer Kreuzweg 4, 01097 Dresden, Los 41 – Heizung- und Sanitärtechnik, V2554/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Haustechnik Engelman, Hauptstraße 14

04932 Merzdorf, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-65-00249, Erweiterungsbau 47. Grundschule und Neubau Einfeldsporthalle, Mockritzer Straße 19, 01219 Dresden, Los: 500-02 – Tiefbau und Erschließung, V2586/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Döhler Tief- und Straßenbau, Am Sonnenhang 1 a, 01328 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-GB111-00088, Gymnasium Dreikönigsschule, Sanierung Haus A-C, Louisenstraße 42 in 01099 Dresden, Los A37 – Heizung/Sanitär, V2542/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Haustechnik Schmiedeberg, Altenberger Straße 4 01744 Dippoldiswalde/Ortsteil Schmiedeberg, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-GB111-00114, Entwicklung Schulstandort Dresden-Pieschen, 01127 Dresden, Ecke Gehestraße/Erfurter Straße, Los VE12.2 – Wärmedämmverbundsystem, V2543/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma PTF-Bau Meissen GmbH, Großenhainer Straße 67, 01662 Meissen, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-GB111-00099, Energetische Sanierung 117. Grundschule, Reichenbachstraße 12, 01069 Dresden, Los 01 – Erd- und Tiefbauarbeiten, V2551/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Frauenrath Bauunternehmen GmbH, Gewerbering Nord 11, 01900 Großröhrsdorf, Ortsteil Brettnig, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-GB111-00098, Energetische Sanierung 117. Grundschule, Reichenbachstraße 12, 01069 Dresden, Los 03 - Fenster + Sonnenschutz, V2553/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung

erhält die Firma Fensterbau & Tischlerei Thomas und Steffen Graf GbR, Schönberg 42 b, 02733 Cunewalde, entsprechend Vergabevorschlag.
Vergabenummer: 2018-GB111-00100, Energetische Sanierung 117. Grundschule, Reichenbachstraße 12, 01069 Dresden, Los 07 – Heizung/Lüftung/Sanitär, V2545/18
Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma BROCKMANN KLIMA GmbH, Waldaer Straße 18, 01558 Großenhain, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2018-GB111-00101, Energetische Sanierung 117. Grundschule, Reichenbachstraße 12, 01069 Dresden, Los 08 – Starkstromanlagen, V2589/18
Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma EMS Elektro Montagen und Service GmbH, Dippoldswalder Straße 42, 01796 Pirna, entsprechend Vergabevorschlag.
Vergabenummer: 2018-GB111-00102, Energetische Sanierung 117. Grundschule, Reichenbachstraße 12, 01069 Dresden, Los 10 – Rohbau/Aufzugsschacht, V2552/18

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Andreas Zimmermann GmbH, Müglitztalstraße 21 a, 01768 Glashütte, Ortsteil Schlottwitz, entsprechend Vergabevorschlag.
Vergabenummer: 2018-GB111-00078, Sanierung 15. Grundschule, Görlitzer Straße 8–10 in 01099 Dresden, Los 31 – Lüftung, V2550/18
Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Bolwin & Heemann Anlagenbau GmbH & Co. KG, Queller Straße 76–80,

33803 Steinhagen, entsprechend Vergabevorschlag.
Vergabenummer: 2018-65-00219, Sanierung 44. Grundschule, Schulgebäude und Sporthalle inklusive Erweiterungsbauten, Salbachstraße 10, 01279 Dresden, Fachlos 24 – Metallbau- und Verglasung/Innentüren und Fenster, V2602/18
Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält Baierl & Demmelhuber Hoch- und Ausbau GmbH, Cranachstraße 3, 84513 Töging am Inn, entsprechend Vergabevorschlag.

Bekanntmachung

Grasmahd an Lockwitzbach und Weißeritz

Ankündigung über beabsichtigte Unterhaltungsmaßnahmen nach § 32 (1) Pkt. 1 und § 31 (1) Pkt. 1 und 2 in Verbindung mit § 38 Pkt. 1 und 2 Sächsisches Wassergesetz in der aktuellen Fassung vom 12. Juli 2013 durch die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal, vertreten durch die Flussmeisterei Dresden, Niedersiedlitzer Straße 17, 01239 Dresden

■ Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal, vertreten durch die Flussmeisterei Dresden als Unterhaltungslastpflichtige des Lock-

witzbaches (Gewässer 1. Ordnung) kündigt hiermit den Eigentümern der angrenzenden Flurstücke nach § 32 (1) Pkt. 1 und § 31 (1) Pkt. 1 und 2 in Verbindung mit § 38 Pkt. 1 und 2 SächsWG folgende duldungspflichtige Maßnahmen an:
Es erfolgt eine Grasmahd sowie eine Beseitigung des Strauchwerkes im Gewässerprofil und auf dem Gewässerrandstreifen des Lockwitzbaches in Dresden. Die Arbeiten erstrecken sich von der Brücke Pirnaer Landstraße bis zur Mündung in die Elbe.
■ Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb

Oberes Elbtal, vertreten durch die Flussmeisterei Dresden als Unterhaltungslastpflichtige der Vereinigten Weißeritz (Gewässer 1. Ordnung) kündigt hiermit den Eigentümern der angrenzenden Flurstücke nach § 32 (1) Pkt. 1 und § 31 (1) Pkt. 1 und 2 in Verbindung mit § 38 Pkt. 1 und 2 SächsWG folgende duldungspflichtige Maßnahmen an:
Es erfolgt eine Grasmahd sowie eine Beseitigung des Strauchwerkes im Gewässerprofil und auf dem Gewässerrandstreifen der Vereinigten Weißeritz in Dresden. Die Arbeiten erstrecken sich von

der Brücke Altplauen bis zur Mündung in die Elbe.
Die Ausführung der Arbeiten erfolgt in Abhängigkeit der Witterung, im Zeitraum Mitte September bis Ende November 2018. Ein beauftragtes Unternehmen wird die Arbeiten für die Landestalsperrenverwaltung Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal, durchführen.

Dresden, 23. August 2018

Mirko Winter
Flussmeister
Flussmeisterei Dresden

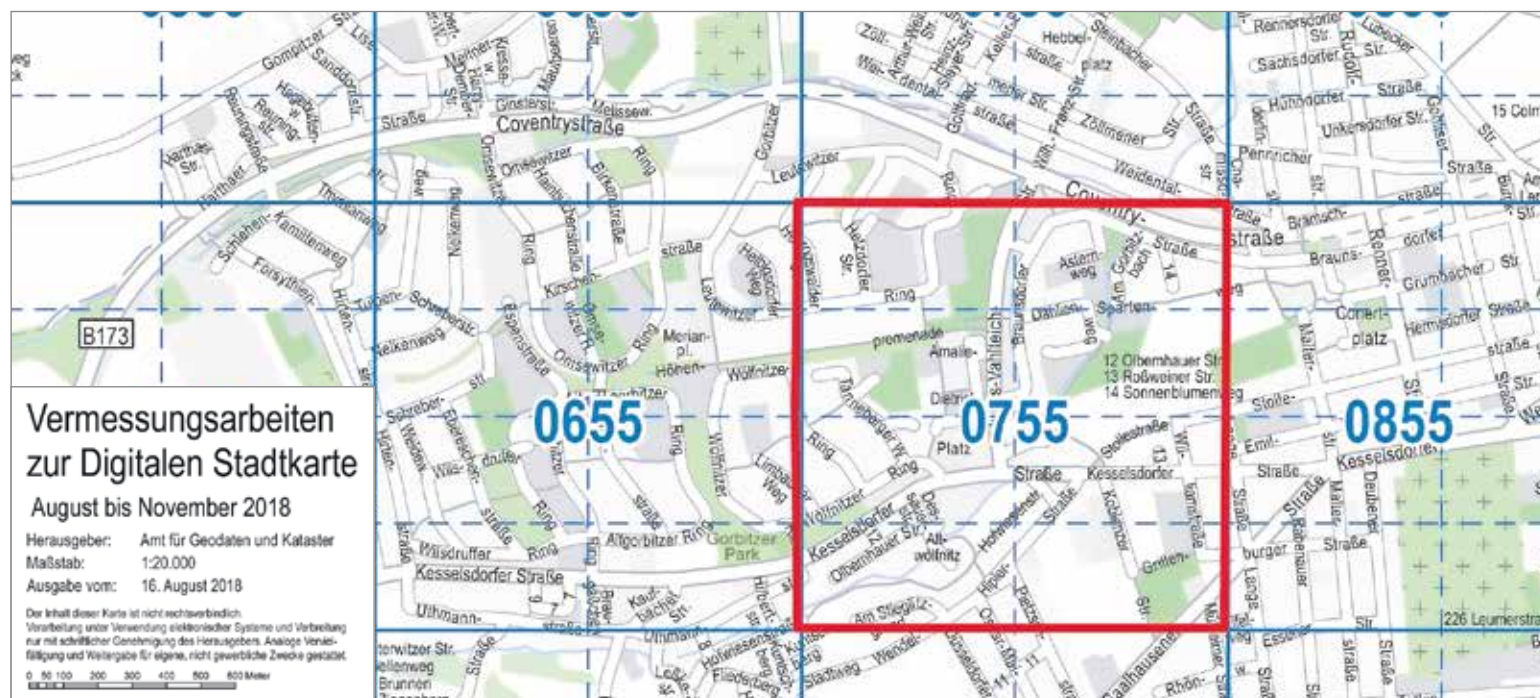
Vermessungsarbeiten zur Aktualisierung der Digitalen Stadtkarte

In den dargestellten Gebieten werden von August bis November 2018 Vermessungsarbeiten zur Laufendhal-

tung des Dresdner Stadtkartenwerkes durchgeführt. Die vom Amt für Geodaten und Kataster beauftragten

Bearbeiter sind verpflichtet, nur Grundstücke zu betreten, die zur Erfüllung ihres Auftrages unbedingt

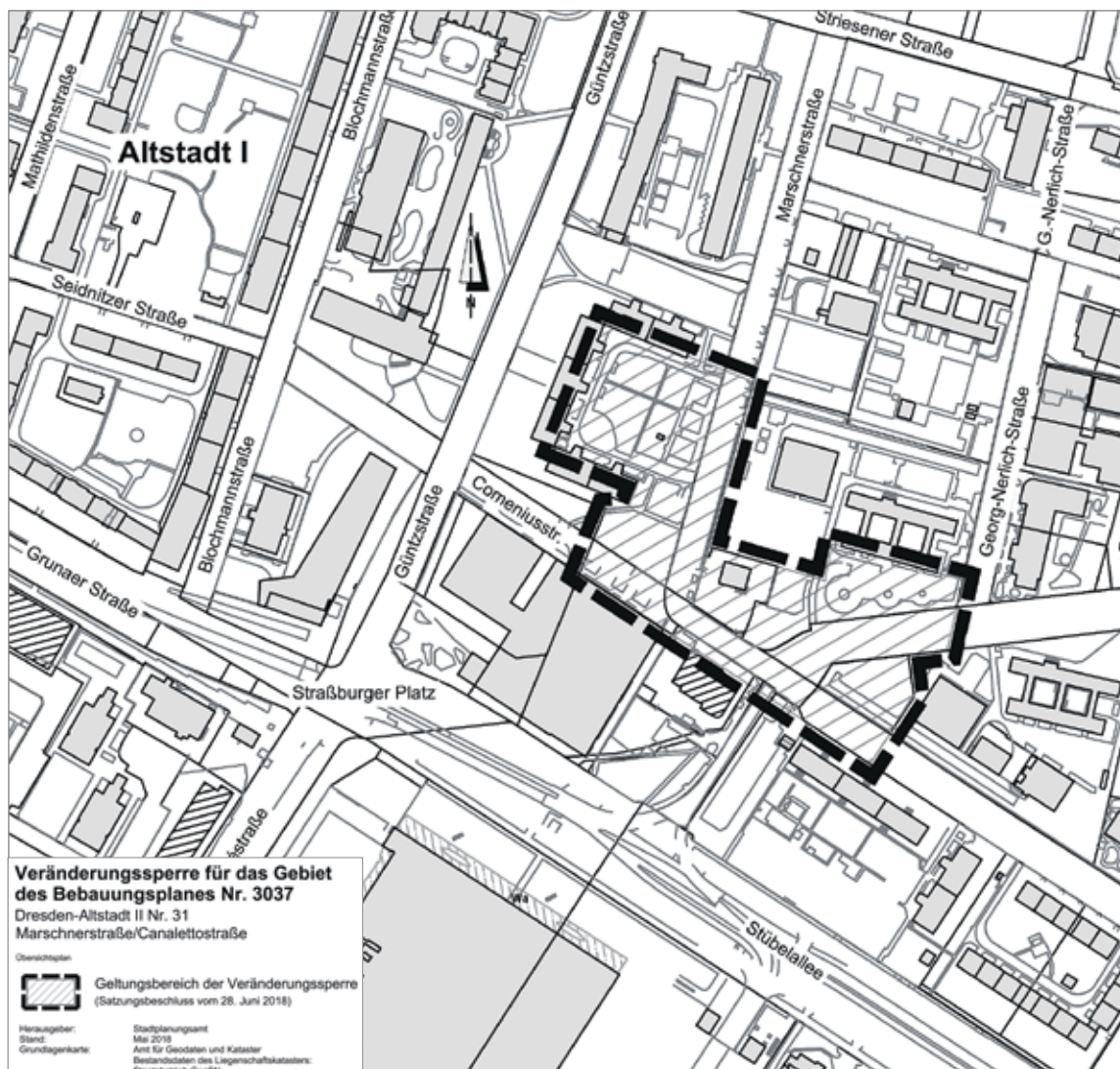
erforderlich sind und können sich mit einem entsprechenden Auftragschreiben legitimieren.



Öffentliche Bekanntmachung (GBBerG) über

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplans Nr. 3037 Dresden-Altstadt II Nr. 31 Marschnerstraße/Canalettostraße

Vom 28. Juni 2018



Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat aufgrund der §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (Bundesgesetzblatt I, Seite 3634) und des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 9. März 2018 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 62) in seiner Sitzung am 28. Juni 2018 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Zu sichernde Planung

Der Stadtrat hat am 28. Juni 2018 beschlossen, für das Gebiet „Marschnerstraße/Canalettostraße“ einen Bebauungsplan mit der Bezeichnung Bebauungsplan

Nr. 3037, Dresden-Altstadt II Nr. 31, Marschnerstraße/Canalettostraße, aufzustellen. Zur Sicherung der Planung wird für das unter § 2 bezeichnete Gebiet eine Veränderungssperre erlassen.

§ 2 Geltungsbereich

Der Geltungsbereich der Satzung über die Veränderungssperre wird begrenzt

■ im Norden durch die nördliche Grenze des Flurstücks Nr. 227/1 verlängert bis auf die südliche Gebäudekante des Schulgebäudes auf dem Flurstück Nr. 1207 bis zur Georg-Nerlich-Straße;
■ im Osten durch die östliche

Grenze des Flurstücks Nr. 1208;
■ im Süden durch die Comeniusstraße und
■ im Westen durch die zum Innenhoforientierten Gebäudekanten des Wohnquartiers Marschnerstraße 15–25.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in den Anlagen zur Satzung zeichnerisch im Maßstab 1:500 (Anlage 1 a) und im Maßstab 1:5000 (Anlage 1 b) dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:500.

§ 3 Rechtswirkung der Veränderungssperre

Versammlung des Abwasserverbandes Rödertal

Die nächste öffentliche Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Rödertal findet am **Mittwoch, 26. September 2018, 14 Uhr**, im Rathaus der Gemeinde Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 34, Ottendorf-Okrilla, statt.

Tagesordnung:

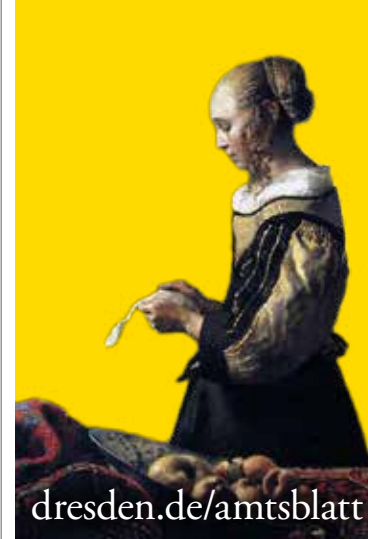
1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der 1. öffentlichen Verbandsversammlung 2018 vom 9. März 2018
4. Jahresabschluss 2017
 - 4.1 Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 - 4.2 Bericht der örtlichen Prüfung
 - 4.3 Feststellung des Jahresabschlusses auf den 31. Dezember 2017
5. Beschluss zur Neufassung der Verbandssatzung
6. Beschluss zur Vereinbarung zur Erweiterung der Kläranlage
7. Beschluss zur Aufhebung des 2. Nachtrags zum Betriebsführungsvertrag
8. Beschluss zum 6. Nachtrag zum Betriebsführungsvertrag
9. Informationen/Anfragen/Sonstiges

Michael Langwald
Verbandsvorsitzender
Abwasserverband Rödertal

Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird folgender Dienstaussweis der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt: DA-Nr. N060250.

Gut informiert?



(1) In den von der Veränderungssperre betroffenen Gebieten dürfen
a) Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden,

b) erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

(2) Wenn überwiegend öffentliche Belange nicht entgegenstehen kann von Absatz 1 eine Ausnahme zugelassen werden.

§ 4

In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten der Veränderungssperre

Die Veränderungssperre tritt am Tage der Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft. Sie tritt spätestens nach Ablauf von

zwei Jahren, vom Tag der Bekanntmachung gerechnet, außer Kraft.

Bekanntmachungsvermerk

Der Geltungsbereich der Veränderungssperre ist im nachfolgend abgedruckten Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung des Geltungsbereiches in der Anlage 1 a zur Satzung im Maßstab 1:500.

Die in § 2 bezeichneten Anlagen zur Satzung, die den Geltungsbereich der Veränderungssperre zeichnerisch darstellen, werden durch Niederlegung im World Trade Center (WTC), Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, bekannt gemacht. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann

kostenlos eingesehen werden.

Auf die Vorschriften des § 18 Absatz 2 Satz 2 und 3 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre nach § 18 BauGB und des § 18 Absatz 3 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgerechter Geltendmachung wird hingewiesen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung

nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 22. August 2018

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung von sieben Wohngebäuden und einer Tiefgarage“

Nöthnitzer Straße; Gemarkung Räcknitz; Flurstücke 22/11 und 22/14



Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch das Gesetz vom 27. Oktober 2017 (SächsGVBl. S. 588) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht: Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 21. August 2018 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/8/BV/02281/18 im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:

Errichtung von sieben Wohngebäuden mit insgesamt 49 Wohneinheiten und einer Tiefgarage mit 40 Stellplätzen sowie Errichtung von 11 Stellplätzen im Freien auf dem Grundstück:

Nöthnitzer Straße;

Gemarkung Räknitz, Flurstücke 22/11 und 22/14

wird unter Teilablehnungen und Nebenbestimmungen erteilt.

(2) Es wurden Ausnahmen und Befreiungen von Verboten der Gehölzschutzsatzung und dem Verbot nach § 39 Abs. 5 BNatSchG erteilt.

(3) Die Baugenehmigung enthält Bedingungen, Auflagen und Auflagenvorbehalte.

(4) Bestandteil der Genehmigung sind die mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1

SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 6731, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten:
montags und freitags 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr

Dresden, 30. August 2018

Ursula Beckmann
Leiterin Bauaufsichtsamt

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Kai Schulz
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH
Geschäftsführer:
Torsten Scharfe
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 44 70 10
Telefax (03 51) 42 44 70 60
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de
Verlagssonderveröffentlichung
Telefon (03 51) 42 44 70 19
Telefax (03 51) 42 44 70 60

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden.de/amtsblatt.

Ausschreibung

Kulturhauptstadt Dresden 2025: Corporate Design, Website und Bewerbungsbuch sowie Rahmenvertrag für gestalterische Leistungen

Die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, beabsichtigt im Namen des Kulturhauptstadtbüros zur Bewerbung der Landeshauptstadt um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“

■ die Weiterentwicklung des Corporate Designs inklusive der Erarbeitung eines Styleguides,
■ die Gestaltung einer Website inklusive der Erarbeitung eines Styleguides,

■ die Gestaltung eines Bewerbungsbuches sowie

■ einen Rahmenvertrag zur Gestaltung von verschiedenen Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit zu vergeben.

Dafür ist ein zweistufiges Verfahren vorgesehen, welches sich wie folgt untergliedert:

■ Stufe eins beinhaltet den Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb sowie die Auswahl der fünf Bewerber, die im Rahmen der Eignungsprüfung auf der Grundlage der Bewertungsmatrix für die Stufe 1 in der Rangfolge die höchsten Punktzahlen erreicht haben.
■ Stufe zwei beinhaltet die Auf-

forderung zur Angebotsabgabe dieser maximal fünf Bewerber. Diese werden zudem zu einem Pitch eingeladen, bei dem sie einen Wettbewerbsentwurf vor einer Jury präsentieren sollen. Die maximal vier Bewerber, die letztendlich keinen Zuschlag erhalten, bekommen für die eingereichten Entwürfe eine

Aufwandsentschädigung in Höhe von 1 000 Euro brutto.

Die Abgabefrist für die Teilnahmeanträge ist der **24. September 2018, 10 Uhr**.

Anmeldung und Download der Unterlagen sind unter www.dresden.de/sonstige-ausschreibungen möglich.



Homes & Neighbourhoods



Zur alten Ziegelei in Dresden-Omsewitz

Moderne Eigentumswohnungen mit zwei bis vier Zimmern, Balkon oder Terrasse, Rollläden, Fußbodenheizung und Stellplatz. Die ruhige Lage im Quartier und die massive Bauweise nach aktuellen Energiestandards sind Ihnen sicher. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten.



Beratungszeiten im Musterhaus vor Ort

Do 17-18 Uhr und So 14-16 Uhr
Gompitzer Straße 66a in 01157 Dresden

bonava.de/alteziegelei


BONAVA

DKV BeihilfeMed
Für Beihilfeberechtigte

Besondere Laufbahn – besonderer Schutz für meine Gesundheit.

Ob Basis, Komfort oder Premiumschutz:
DKV BeihilfeMed bietet für jeden den passenden
Schutz – flexibel und günstig.

¹ Beitrag mit 32 Jahren im Tarif BKE30 und BKEF20 (50% Erstattung)
inklusive gesetzlicher Beitragszuschlag auf BKE30.

Schon ab
176,80 Euro
monatlich.¹

DKV
Deutsche Krankenversicherung

Ich informiere Sie gerne:

**Subdirektion
Nicole Fehrmann**

DKV Deutsche Krankenversicherung AG



Hoyerswerdaer Str. 28, 01099 Dresden
Tel 0351 8029146, Fax 0351 8029147
nicole.fehrmann@ergo.de
www.nicole-fehrmann.dkv.com



Mit dem Versprechen der **ERGO**
„Versichern heißt verstehen.“